

Münchner

Herausgegeben vom Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband
München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

ärztliche Anzeigen



AUS DEM INHALT

Veranstaltungskalender	5
Weiterbildung: Note „gut“	13
BÄK für Reform der Ärzteausbildung	15
Studie zur Tabakentwöhnung beginnt	16

**Neuer ÄKBV-Fortbildungskurs:
Hepatology – Was muss man wissen?
Seite 3**

Kursangebot 2012

Zulassung nach der Reihenfolge der eingehenden Kursgebühr
Bitte Barcode-Aufkleber unbedingt zum Kurs mitbringen

Refresher-Kurse Ärzte im Notfalldienst

Als Lern- und Übungsinhalte werden in den einzelnen Kursen folgende Kenntnisse mit „Basic Life Support“ vermittelt:

- Kurs I Reanimationsübungen, Rettungsdienststruktur, Frühdefibrillation
- Kurs II Asthma, Akutes Koronarsyndrom, Schlaganfall, Drogennotfall, Vigilanzstörungen, Haftfähigkeit, Psychiatrische Notfälle, Suizidalität, Reanimationsübungen
- Kurs III Abdominalschmerzen, Kopfschmerzen, Analgetika, Anaphylaxie, Reanimationsübungen
- Pädiatrie Typische Notfallsituationen bei Kindern

„Präklinische Therapiealgorithmen“ als freie Themenauswahl, z.B.: Kardiale Notfälle (Universalablauf), Hypotension, Schock, Hypertensive Notfälle, Grundzüge der antiarrhythmischen Therapie, Bewusstseinsstörung, Krampfanfälle, Apoplektischer Insult, Psychiatrische Notfälle, Grundzüge der präklinischen Schmerztherapie, Anaphylaxie, Todesfeststellung, Haftfähigkeitsuntersuchung.

6 Fortbildungspunkte (Kat. C)			
Kurs I	Kurs II	Kurs III	Pädiatrie
11.01.12	18.01.12	25.01.12	07.03.12
01.02.12	08.02.12	15.02.12	09.05.12
29.02.12	14.03.12	28.03.12	18.07.12
21.03.12	18.04.12	25.04.12	17.10.12
16.05.12	23.05.12	13.06.12	07.11.12
20.06.12	27.06.12	04.07.12	21.11.12
11.07.12	25.07.12	19.09.12	
14.11.12	28.11.12	05.12.12	

Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt

Jeweils von 17.30 Uhr bis 20.45 Uhr
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Leichenschau

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität München
Neben dem theoretischen Teil sind auch medizinische Grundlagen Lerninhalte:

- Modul 1 Gesetzliche Grundlagen, Hinweise zum praktischen Vorgehen, Fragen zur Leichenschau, Abrechnungsmodalitäten
- Modul 2 Kasuistik zur Leichenschau, Hinweise auf Gewaltdelikt (praktische Übungen, Untersuchungen an der Leiche)

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Modul 1	Modul 2
08.02.12	15.02.12
25.04.12	02.05.12
04.07.12	11.07.12
17.10.12	24.10.12

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: Institut für Rechtsmedizin, Nußbaumstraße 26

Krisenintervention

In Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionsteam München (KIT)

Mit dieser Basisschulung wird dem interessierten Teilnehmer subsumiert vermittelt, wie bei Not- und Bereitschaftsdienst oder bei Durchführung einer Leichenschau der Umgang mit Menschen, die unmittelbar unter den Auswirkungen einer extremen psychischen Erfahrung leiden, emotional geordnet und orientiert erfolgen soll.

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Krisenintervention	
12.03.12	18.06.12

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Für alle Kurse: Nach Anmeldung Gebühr überweisen auf das Konto:

weiße Felder = noch Plätze frei

Deutsche Apotheker- u. Ärztekammer München
BLZ 300 606 01, Konto 0001 076 779

Je Kurs: ÄKBV-Mitglieder 30 Euro, Nichtmitglieder 100 Euro

Anmeldung unter www.aekbv.de



Sichern Sie sich Ihr Abonnement!

Aus dem Inhalt Heft 3/2011:

- Zukunft der Onkologie. Nationaler Krebsplan des BMG und Strategieplan der DKG
- Auditdurchführung/Operatives Vorgehen bei einer Zertifizierung aus der Sicht einer Expertin
- Pflege als Kooperationspartner
- Qualitätsindikatoren in der Pflege. Wirksames Instrument für die Pflegepraxis?
- Hospizarbeit durch qualifizierte Ehrenamtliche auf onkologischen Stationen und in onkologischen Ambulanzen
- Von der komplementären Medizin zur integrativen Onkologie



Jahresabonnement (4 Hefte): Euro 42,00, Jahresabonnement für Mitglieder der KOK: Euro 32,00 (inkl. MwSt., zuzüglich Versandpauschale innerhalb Deutschlands Euro 5,00 pro Jahr)

www.zuckschwerdtverlag.de

ZUM THEMA

Neuer ÄKBV-Fortbildungskurs: Hepatologie – Was muss man wissen?

Interview mit Prof. Dr. Alexander Gerbes

Im Rahmen seiner satzungsmäßigen Aufgabe, an der öffentlichen Gesundheitspflege mitzuwirken, bietet der Ärztliche Kreis- und Bezirksverband München (ÄKBV) auch eigene ärztliche Fortbildungsveranstaltungen an. Seit Jahren eine feste Institution sind die sogenannten „Refresher-Kurse“ – vier unterschiedlich ausgerichtete Kurse zur Auffrischung des notfallmedizinischen Wissens. Ebenfalls regelmäßig finden im ÄKBV Kurse zur Qualitätssicherung in der Leichenschau und zur Krisenintervention statt. Daneben organisiert der ÄKBV in unregelmäßigen Abständen ein Seminar „Hygienemanagement in Klinik und Praxis“ und einen interaktiven Workshop für Hausärzte zum Thema „Depressionen leichter erkennen und behandeln. Umgang mit Krisen“. Die Teilnahme an diesen Fortbildungen ist für ÄKBV-Mitglieder kostenlos (weitere Informationen unter www.aekbv.de -> Fortbildungskurse).

Ab diesem Monat wird ein neuer Kurs das Fortbildungsangebot des ÄKBV erweitern. Das Seminar „Hepatologie – Was muss man wissen?“ richtet sich vor allem an Hausärzte, die ihr Wissen über Lebererkrankungen auffrischen möchten. Die MÄA sprachen mit dem Initiator der Fortbildung, dem Hepatologen Prof. Dr. Alexander Gerbes, über die Inhalte und die Zielsetzung der Veranstaltung, die erstmalig am 29. Februar stattfinden wird (Programm siehe Kasten Seite 7).

Herr Professor Gerbes, Sie haben dem ÄKBV das Konzept des neuen Kurses „Hepatologie“ vorgeschlagen. Warum sind Sie der Meinung, dass eine solche Fortbildung in München benötigt wird?

Im niedergelassenen Bereich werden in den letzten Jahren hepatologische Fragestellungen offenbar immer wichtiger. Wir merken das hier am Leberzentrum München (LCM) an der Zahl der Anfragen, die uns täglich erreichen. Dabei geht es den niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen nicht nur um die Vermittlung von weiterführenden Therapien z.B. bei einem hepatocellulären Karzinom, sondern es kommen auch immer mehr Anfragen der Art: „Ich habe hier einen Patienten mit hohen Leberwerten – was kann ich tun?“ Wir versuchen natürlich, alle Anfragen zu beantworten, aber irgendwann ist unsere Kapazitätsgrenze erreicht. Deswegen haben wir uns gedacht, dass es sinnvoll wäre, stark praxisbezogene Fortbildungen zu typischen hepatologischen Fällen anzubieten.

Das Leberzentrum hat auch in den letzten Jahren schon Fortbildungen organisiert, die das Ziel hatten, mehr Spezialisten zu generieren. So spricht das „Zertifikat Hepatologie“ in erster Linie Kolleginnen und Kollegen mit einem gastroenterologischen Hintergrund an, die sich hepatologisch auf den letzten Stand bringen wollen. Bei der zweitägigen Veranstaltung, die am 6./7. Juli 2012 zum fünften Mal stattfindet, arbeiten Experten aus ganz Bayern Themen auf, die den Hepatologen beschäftigen. Die Fortbildungsveranstaltung des ÄKBV



Prof. Dr. Alexander Gerbes ist seit 2008 Leiter des Leberzentrums München (LCM) der LMU München (www.lcm-muenchen.de). Nach seinem Medizinstudium in München, San Francisco (USA) und Sheffield (Großbritannien), dem Erwerb des Facharztes für Innere Medizin und einem Forschungsaufenthalt in Montreal (Kanada) erhielt Gerbes 1995 eine C3-Professur für Innere Medizin an der LMU München. Der Internist und Gastroenterologe ist Internistischer Leiter des Lebertransplantationsprogramms der LMU und Stellvertretender Klinikdirektor der Medizinischen Klinik 2. Er war Sprecher der DFG-Forschergemeinschaft 440 „Prävention des Ischämie-Reperfusionsschadens“ und hat mehrere Forschungspreise erhalten. Gerbes hat zahlreiche Fachartikel veröffentlicht, ist Mitglied in zahlreichen Gremien und internationalen Fachgesellschaften, Fellow of Gastroenterology des European Board of Gastroenterology und Fellow der American Gastroenterological Association. Seit 2010 ist er stellvertretender Herausgeber der renommierten Fachzeitschrift GUT.

hat eine etwas andere Stoßrichtung: Sie richtet sich primär an die hausärztlich tätigen Kollegen, die oft ganz andere Anliegen als die Spezialisten haben. Es geht um typische Probleme, die in der Hausarztpraxis auftauchen wie z.B. um erhöhte Leberwerte oder um einen beim Ultraschall mehr oder weniger zufällig entdeckten Rundherd in der Leber.

Wie genau soll die Fortbildung ablaufen? Was ist die Zielsetzung?

Die Zielsetzung ist, dass man die häufig auftretenden Probleme praxisorientiert diskutiert. Die Referenten, alle drei ausgewiesene und erfahrene Hepatologen sollen das möglichst fallbezogen machen, damit es auch anschaulich wird. Die Teilnehmer sollen erkennen können, was die Möglichkeiten und die Grenzen der Abklärung solcher Patienten im hausärztlichen Rahmen sind. Also: Was kann ich getrost selbst machen und wo sollte ich mich lieber oder schnellstens an den Spezialisten wenden? Außerdem wird besprochen, wo die Schnittstellen bei der Behandlung von Lebererkrankungen sind. Das wird Gegenstand des dritten Vortrages sein. Es geht um aktuelle Behandlungsmöglichkeiten. Die Überschrift „Aktuelle Fälle“ macht schon klar, dass das nicht ein üblicher Standardvortrag werden soll, sondern es sollen typische Situationen herausgegriffen werden, bei denen der betreuende hausärztliche Kollege erkennen kann, wann das Hinzuziehen eines Spezialisten sinnvoll oder notwendig ist und was die Spezialisten in solchen Fällen überhaupt

machen können. Die Patienten möchten von ihren Hausärzten ja auch wissen, welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt und was die Chancen und Risiken sind.

Warum ist Ihrer Meinung nach der Bedarf an hepatologischem Wissen in der Praxis in den letzten Jahren angestiegen?

Es wird immer klarer, dass Lebererkrankungen häufiger und gefährlicher sind als man gemeinhin denkt. Die Prävalenz von Patienten mit Lebererkrankungen in der EU und auch in Deutschland wird auf ungefähr sechs Prozent geschätzt. In der EU gibt es 29 Millionen Menschen mit Lebererkrankungen, in Deutschland immerhin vier Millionen. Chronische Lebererkrankungen sind die fünfthäufigste Todesursache. Ein großes Problem ist, dass im Frühstadium die Erkrankungen oft ohne Symptome oder Alarmzeichen verlaufen. Wir sagen immer: Die Leber leidet stumm. Es gibt also eine hohe Dunkelziffer und deshalb sollte man vermehrt daran denken, dass so eine Erkrankung vorliegen könnte.

Wird das Ausmaß der Lebererkrankungen erst jetzt gesehen, weil man genauer hinschaut oder nehmen Lebererkrankungen zu?

Das ist extrem schwierig zu beantworten. Man schaut sicherlich genauer hin, das ist unbestritten. Aber wenn man beispielsweise die Hepatitis C herausgreift: Da sind die Neu-Infektionsraten zwar rückläufig, aber das ist eine Erkrankung, die sich über mehrere Jahrzehnte erstreckt. Patienten, die sich vor 20 oder 30 Jahren infiziert haben, kommen jetzt in das Risiko-Stratum, in dem sie eine Zirrhose oder ein hepatozelluläres Karzinom entwickeln. Deswegen sehen wir solche Patienten auch mehr als früher. Es ist beides: Einerseits ein genaueres Hinschauen, aber auch ein häufigeres Auftreten.

Wie könnte man mehr Lebererkrankungen im Frühstadium erkennen?

Wir haben 2010 im Leberzentrum beispielsweise die Aktion „Leber-Check“ durchgeführt, um Laien für das Thema zu sensibilisieren. Das ist eine konzertrierte Aktion, die wir zusammen mit dem bayerischen Gesundheitsministerium, mit Ärzte- und Apothekerverbänden, mit der AOK usw. gemacht haben. Der Fragebogen umfasst zehn Fragen, die man sehr einfach beantworten kann. Diese Fragen zeigen Risiken für Lebererkrankungen auf – und mit einem Punktwert kann sich jeder orientieren, ob er in einer Hochrisikogruppe ist oder nicht. Jedem ist klar, dass es nicht gut für die Leber ist, wenn er sehr viel Alkohol trinkt. Aber es gibt auch Risikofaktoren wie z.B. eine ausgeprägte Fettleber, die vielen Menschen so nicht bewusst sind, und die möglicherweise für den einen oder anderen Kollegen in dieser Härte auch noch nicht wirklich klar waren. Solche Dinge werden wir auch in der ÄKBV-Fortbildung aufgreifen.

Welche Möglichkeiten der Prävention gibt es bei Lebererkrankungen außer den üblichen Ratschlägen zu einer gesunden Lebensführung?

Um zu verhindern, dass es überhaupt zu einer Erkrankung kommt, gibt es im klassischen Sinn der Primärprävention sehr gut etablierte Verfahren wie z.B. die Impfung gegen Hepatitis B. Das zahlen inzwischen die Krankenkassen auch bei Neugeborenen und Kindern und das ist ein Ansatz, um die Verbreitung zu unterbinden. Das ist aber in der Bevölkerung noch nicht so bekannt. Vielen Menschen ist auch nicht bewusst, wie man sich Hepatitis B zuziehen kann. Wir haben in Deutschland jedes Jahr schätzungsweise 10000 neue Fälle von Hepatitis B, ein Großteil davon wird

sexuell übertragen. Untersuchungen, die an Schulen gemacht wurden, haben ergeben, dass weniger als ein Drittel der Schüler wusste, dass man sich Hepatitis beim Sexualverkehr zuziehen kann.

Bei der Sekundärprävention geht es darum, beispielsweise bei einer Fettleber in der Praxis genauer hinzuschauen: Gibt es Hinweise dafür, dass eine Entzündung dabei ist oder auch schon eine Fibrose? Und dann muss man die Konsequenzen daraus ziehen. Bei 80 Prozent der Patienten mit einer Fettleber passiert nichts, es bleiben aber genug Patienten übrig, die eine Entzündung haben, und dann eine Fibrose oder Zirrhose und die dann erst im Endstadium der Erkrankung diagnostiziert werden.

Gibt es denn auch neue bahnbrechende Erkenntnisse in der Hepatologie, die noch nicht in der Praxis angekommen sind?

Gerade im Bereich der Virushepatitis, insbesondere der Hepatitis C, gibt es jetzt ganz neue Therapiemöglichkeiten, die auch die Ansprechrate massiv erhöhen. Viele Ärzte wissen das noch nicht und manche wissen auch nicht, welche Patienten dafür geeignet sind. Auch im diagnostischen Bereich hat sich einiges getan. Bis vor wenigen Jahren musste man häufig auf die Biopsie zurückgreifen, wenn man Genaueres, z.B. über eine Entzündung oder Fibrose in der Leber wissen wollte. Eine Biopsie ist zwar nicht gefährlich, aber man braucht dafür einen Spezialisten und die Patienten haben häufig Bedenken. Seit einigen Jahren gibt es ein spezielles Ultraschall-Verfahren, mit dem man nichtinvasiv einen sehr guten Anhalt bekommt, ob es sich schon um eine fortgeschrittene Leberschädigung handelt oder nicht.

Mit Prof. Dr. Alexander Gerbes sprach Dr. phil. Caroline Mayer

Diesen und weitere MÄA-Leitartikel finden Sie auch auf der Internet-Seite des ÄKBV unter www.aekbv.de > Münchener ärztliche Anzeigen > MÄA-Leitartikel



VERANSTALTUNGEN | Termine bis zum 3. März 2012

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert (www.muenchner-aerzteblatt.de) *Die Redaktion*

Vorträge und Symposien

Samstag, 4. Februar 2012

Sa, 04.02. 09:00 bis 14:30 7 CME-Punkte	23. Seminar Neurologie für die Praxis Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal A. Veranstalter: Neurologische Klinik der TU. Programm: Neues zu MS, M. Parkinson, Anfallsleiden, Schlaganfall, limbische Enzephalitis, amyotrophe Lateralsklerose, tiefe Hirnstimulation. Auskunft: Keck, Tel. 089 41404600, Fax 089 41407681, keck@lrz.tum.de . Anmeldung erforderlich. (Hemmer, Berthele)
--	---

Montag, 6. Februar 2012

Mo, 06.02. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	Montagskolloquium: Behandlung von Carotisstenosen Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Chirurgische Klinik. Programm: Aktuelle Studienlage und fallbasierte Diskussion. (Jauch, Weidenhagen)
Mo, 06.02. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	Anästhesiologische Montagsfortbildung Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaaltrakt, Hörsaal I. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie, LMU. Programm: F. Heeg: Erweiterte Messung der Hämodynamik. (Conzen, Rehm, Zwißler)
Mo, 06.02. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	Wie steuere ich Narkose – Neuromonitoring Pro/Contra Update Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal D. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Programm: Fortbildung Wintersemester 2011/2012 (Referent: Prof. Dr. E. Kochs, Prof. Dr. Bischoff). Auskunft: Sekretariat Klinik f. Anästhesiologie, Tel. 089 4140-4291, Fax 089 4140-4886, anaesth.sekretariat@lrz.tu-muenchen.de . (Kochs)

Dienstag, 7. Februar 2012

Di, 07.02. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Vortragsreihe Klinische Ethik Ort: Med. Klinik Innenstadt, Ziemssenstr. 1, Ärztekasino (Raum C2.26). Veranstalter: Münchner Kompetenzzentrum Ethik der LMU. Programm: Prof. Dr. Norbert Nedopil (Psychiatrische Klinik der LMU): Patientenverfügungen in der Psychiatrie. Auskunft: Kajja Heckel, Tel. 089 5160-3405, Fax 089 5160-4412, kajja.heckel@med.uni-muenchen.de . Anmeldung erforderlich. (Oduncu, Jox, Marckmann)
Di, 07.02. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Anästhesiologisches Kolloquium der LMU Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal II. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Programm: Prof. Dr. Michael Spannagl (Abteilung für Transfusionsmedizin der LMU): Perioperatives Management von Patienten mit eingeschränkter Hämostase. Auskunft: Tel. 089-5160-2692, Fax 089-5160-4446, peter.conzen@med.uni-muenchen.de . (Conzen, Zwißler)
Di, 07.02. 18:00 bis 20:30 3 CME-Punkte	Heilmittelverordnungen richtig ausfüllen nach den Vorgaben der gesetzlichen Krankenkassen Ort: Rehabilitationszentrum München GmbH, Carl-Wery-Str. 26. Veranstalter: M. Burkert. Programm: Vorgaben der gesetzlichen Krankenversicherung; Vorstellen der häufigsten Probleme inkl. Lösungsvorschläge; praktische Beispiele. Auskunft: Burkert, Tel. 089 14900511, Fax 089 14900534, matthias.burkert@rehabzentrum-muenchen.de . Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 05.02.2012. (Burkert, Stocker)
Di, 07.02. 18:30 bis 21:00 3 CME-Punkte	Nephrologisches Forum München Ort: Physiologisches Institut der LMU München, Pettenkoferstr. 12, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Nephrologisches Forum München. Programm: Prof. K. Hilgers (Erlangen): Gefäßschäden und Angiogenese bei Niereninsuffizienz; Prof. I. Macdougall (London): Hepdicin – a new toy for nephrologists to play with. Auskunft: Thureau, Tel. 089 2180 75558, Fax 089 2180 75532, klaus.thureau@med.uni-muenchen.de . (Thureau)

Mittwoch, 8. Februar 2012

Mi, 08.02. 07:15 bis 08:00 1 CME-Punkt	Mittwochs-kolloquium der ChKMB Ort: Chirurgische Klinik München Bogenhausen, Denninger Str. 44, Intensivstation. Veranstalter: Chirurgische Klinik München Bogenhausen. Programm: D. Dobbstein: Intensivmedizinisches Beatmungsmanagement I. Auskunft: Sekretariat Chirurgie, Tel. 089 92794-1602, chirurgie@chkmb.de . (Hüttl, Müller)
Mi, 08.02. 09:00 bis Fr, 10.02. 17:00 24 CME-Punkte	46. Münchner EEG-Tage 2012 Ort: Klinik für Psychiatrie, Nußbaumstr. 7, Hörsaal. Veranstalter: PD Dr. O. Pogarell, Klinik für Psychiatrie der LMU. Programm: Grundlagen und Anwendung der Neurophysiologie (einschl. funktioneller Bildgebung) in Neurologie, Psychiatrie, Pädiatrie. Brain-Computer-Interfaces, Neurofeedback, Hirnstimulation, TMS- und EEG-Kurs. Auskunft: M. Hartmann, Tel. 089 5160-5541, Fax 089 5160-5542, anmeldung@eeg-tage.de , www.eeg-tage.de . Teilnahmegebühr: 240 Euro. Ermäßigt 170 Euro. (Pogarell)
Mi, 08.02. 15:30 bis 20:00	Tag der offenen Tür der psychiatrischen Tagesklinik Schwabing Ort: Leopoldstr. 175. Veranstalter: kbo-Isar-Amper-Klinikum München Ost. Programm: Tag der offenen Tür der psychiatrischen Tagesklinik Schwabing; das multiprofessionelle Team führt durch die Tageskliniken und informiert. (Lüttecke)
Mi, 08.02. 16:15 bis 17:00 1 CME-Punkt	Biedersteiner Kolloquium „Haut und Allergie“ Ort: Biedersteiner Str. 29, Bau 605, 1. OG, Visitensaal. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie, TU. Programm: Prof. Dr. Frank-Michael Köhn (Andrologikum München): Hormonsubstitution – Testosteronbehandlung beim Mann. Auskunft: Enderlein, Tel. 089 4140-3205, Fax 089 4140-3173, kongresse.derma@lrz.tum.de . (Ring, Traidl-Hoffmann)
Mi, 08.02. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	ADHS Ort: Isar-Amper-Klinik, Klinikum München-Ost, Casinostr. 65C. Veranstalter: Ärztliche Weiterbildung. Referent: Dr. Bertram Schneeweiß. Auskunft: Sekretariat Rita Theil, Tel. 089 4562-2902, Fax 089 4562-2134, bildungszentrum@iak-kmo.de . (Albus)
Mi, 08.02. 16:30 bis 19:10 3 CME-Punkte	ASPO: Aktuelle Aspekte zur Palliativmedizin: Versorgungsstrukturen im ambulanten und stationären Bereich Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Medizinische Klinik III. Programm: Fortschritte in diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten. Auskunft: Wolff, Tel. 089 7095-2208, Fax 089 7095-5256, matthias.wolff@med.uni-muenchen.de . (Heinemann, Lorenzl)
Mi, 08.02. 17:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Neurobiologisches Kolloquium Wintersemester 2011/2012: Mechanismen des Alterns Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal I. Veranstalter: Neurologische Klinik der LMU. Programm: Werden wir immer älter? (Prof. A. Peters), The role of mitochondrial dysfunction in ageing (Prof. N.-G. Larsson), Mechanismen u. Folgen d. Muskelalterung (Dr. Elstner). Auskunft: Corinna Mader, Tel. 089 7095-6678, Fax 089 7096-6673, corinna.mader@med.uni-muenchen.de . (Dieterich, Bötzel)
Mi, 08.02. 17:00 bis 19:45 3 CME-Punkte	Rheumatologie für Nicht-Rheumatologen – Ein Update Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal (EG). Veranstalter: Klinik für Rheumatologie und Klinische Immunologie. Programm: Glukokortikoide; Neues zu Rheumatoider Arthritis und SLE; Infektionen und Impfung bei Rheumaerkrankungen; die rheumatische Hand aus Sicht des Handchirurgen, der interessante Fall. (Piper)
Mi, 08.02. 18:15 bis 20:00 2 CME-Punkte	323. Nervenärztliches Kolloquium Ort: Hörsaal der Psychiatrischen Klinik, Nußbaumstr. 7. Veranstalter: Klinik f. Psychiatrie u. Psychotherapie d. LMU. Programm: Prof. Dr. F.-G. Pajonk (Schäftlarn), Prof. Dr. E. Frick sj (München): Umgang mit spirituellen Themen in der Psychiatrie – Fallvorstellung und Vortrag. (Padberg)

Mi, 08.02.
18:15
bis 20:00
2 CME-Punkte

PrevenTUM-Fortbildungsveranstaltung Raucherentwöhnung
Ort: Klinikum r. d. Isar, Pavillon. Veranstalter: Präw. und Rehab. Sportmedizin, MRI, Ernährungsmedizin, TUM. Programm: Aspekte der Tabakabhängigkeit und med. Therapiemöglichkeiten, Unterstützung durch Ernährung und Sport, Psychologie und praktische Ansätze. Programm: <http://www.sport.med.tum.de/de/fortbildungen>. Auskunft: Nina Schaller, Tel. 089 28924423, schaller@sport.med.tum.de. Anmeldung erforderlich. (Halle, Hauner, Schaller)

Donnerstag, 9. Februar 2012

Do, 09.02.
08:00
bis 09:15
2 CME-Punkte

Frühstückskolloquium
Ort: Rotkreuzklinik, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum. Veranstalter: Chirurgische Abteilung, Prof. M. H. Schoenberg. Programm: H. Strebel: Manometrische Untersuchungen am GI-Trakt und ihre Bedeutung. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 1303-2541, Walburga.Fastner@swmbrk.de. (Schoenberg, Wagner)

Do, 09.02.
15:30
bis 17:00
2 CME-Punkte

Neue Gesichtspunkte der pharmakologischen Schizophrenietherapie
Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum r. d. Isar. Auskunft: B. Thiele, Tel. 089 41404202, barbara.thiele@lrz.tu-muenchen.de. (Förstl, Fleischhacker)

Do, 09.02.
16:00
bis 17:30
2 CME-Punkte

Vortrag Medizin-Ethik
Ort: Rotkreuzklinikum München, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum. Veranstalter: Ethikkomitee Rotkreuzklinikum München. Programm: Prof. Georg Marckmann (Lehrstuhl für Ethik und Geschichte der Medizin, LMU): Gewinnen durch Verzicht? Ethische Grundlagen von Entscheidungen zur Therapiebegrenzung. Auskunft: Wichmann, Tel. 089 13032502, Fax 13032508, jo.wichmann@swmbrk.de. (Arnim)

Do, 09.02.
16:00
bis 19:00
3 CME-Punkte

ASN 2011: Praktisch wichtige Ergebnisse
Ort: Hörsaal der Kinderklinik München-Schwabing. Veranstalter: Klinik für Nieren-, Hochdruck- und Rheumkrankheiten, Klinikum Schwabing. Programm: Hämo-, Peritonealdialyse, akutes Nierenversagen; Anämie, Transplantation, HUS; glomeruläre Erkrankungen, Vaskulitiden, diab. Nephropathie; Chron. Nierenerkrankungen, Kalziumphosphat-Probleme. Auskunft: Prof. Johannes Mann, Tel. 089 30682386, Fax 089 3068-3917, elisabeth.hoss@kms.mhn.de. (Mann, Fischereder)

Do, 09.02.
17:30
bis 19:00
2 CME-Punkte

Palliative Atemtherapie
Ort: Klinikum München Harlaching, Raum E 36 Altbau Haus A EG. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin. Programm: Ursula Schubert (Atemtherapeutin): Praktische Aspekte der Atemtherapie in der palliativen Situation. Auskunft: Pohlmann, Tel. 089 62105704, Fax 089 62102851, tumorzentrum.pohlmann@khhm.de. (Pohlmann, Wolf, Starck)

Freitag, 10. Februar 2012

Fr, 10.02.
09:30
bis Sa, 11.02.
17:30
16 CME-Punkte

Diabetologie grenzenlos – Innere Medizin fachübergreifend
Ort: ICM München. Veranstalter: BDI, Berufsverband Dt. Internisten. Programm: Diabetologisch-endokrinologische Phasen in allen Abschnitten, interdisz. Wundmanag., Adipositas u. Diabetes, Haut, Notfall-Intervention in der Akut- und Intensivmed., Geriatrie, Zahngesundheit. Auskunft: Schumm-Draeger, Tel. 089 92702111, bock-schildbach@t-online.de. (Schumm-Draeger)

Samstag, 11. Februar 2012

Sa, 11.02.
09:00
bis 14:00
5 CME-Punkte

17. Biedersteiner Symposium „Kinderdermatologie“
Ort: Klinikum rechts der Isar, Hörsaal A. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie TUM. Programm: Hautpflege im Säuglings- und Kleinkindalter, Papulöse Dermatosen im Kindesalter, Virusinfektionen in der Schwangerschaft, Schulung bei Anaphylaxie, Kinder-Derma-Quiz. Auskunft: Polomski/Berger, Tel. 089 4140-3180, Fax 089-4140-3502, g.polomski@lrz.tum.de. Anmeldung erforderlich. (Ring, Schnopp)

Montag, 13. Februar 2012

Mo, 13.02.
07:30
bis 08:15
1 CME-Punkt

HIV-Medikamente in der Onkologie – eine neue Studie?
Ort: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Maistr. 11, Seminarraum 186. Veranstalter: Prof. Dr. Klaus Friese. Programm: Dr. A. Brüning, Dr. J. Jückstock. Auskunft: Friedl, Tel. 089 51604250, christine.friedl@med.uni-muenchen.de. (Friese)

Mo, 13.02.
07:30
bis 08:15
1 CME-Punkt

Montagskolloquium
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal V. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Dr. Sabine Weil: Epilepsie bei Frauen. Auskunft: Dr. Charlotte Deppe, Tel. 089 7095-0, charlotte.deppe@med.uni-muenchen.de. (Deppe)

Mo, 13.02.
16:30
bis 18:30
2 CME-Punkte

Wissenschaftliches Montagskolloquium
Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, LMU. Veranstalter: Prof. Dr. H.-J. Möller, Prof. Dr. D. Rujescu. Programm: Prof. Dr. Jürgen Gallinat (Psychiatrische Universitätsklinik der Charité Berlin): Messung glutamaterger Neurotransmission bei psychiatrischen Störungen. Auskunft: Evi Lehmann, Tel. 089 51602738, Fax 089 51605524, elehmann@med.uni-muenchen.de. (Möller, Rujescu)

Dienstag, 14. Februar 2012

Di, 14.02.
16:30
bis 18:00
2 CME-Punkte

Bogenhausener Kardiologisches Kolloquium
Ort: Städt. Klinikum Bogenhausen. Veranstalter: Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin. Programm: Dr. S. Reif: Inadäquate Schocktherapie nach ICD Implantation, ein Alptraum für Arzt und Patient. Auskunft: Regine Griesinger, Tel. 089 9270-2624, Fax 089 9270-2683, regine.griesinger@klinikum-muenchen.de. (Hoffmann, Antoni)

Di, 14.02.
17:00
bis 18:30
2 CME-Punkte

Dienstagskolloquium
Ort und Veranstalter: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Programm: Jaanus Harro (MD, Ph.D, Department of Psychology, University of Tartu): Vulnerability and adverse life events in animal models of depression: focus on the role of positive affect. Auskunft: Junkert, Tel. 089 30622-221, junkert@mpipsykl.mpg.de. (Rein, Turck, Weber)

Di, 14.02.
17:30
bis 19:30
3 CME-Punkte

Projektgruppensitzung des Tumorzentrums Leukämien, MDS und MPS
Ort: Klinikum r. d. Isar, Seminarraum, Bau 503, Raum 03 3.13, über der HNO im 3. Stock. Veranstalter: Projektgruppe Tumorzentrum Leukämien, MDS und MPS. Programm: Prof. Dr. Justus Duyster (TU München): Aktuelle Therapiestrategien bei der CML. Auskunft: Hiddemann, Tel. 089 70955531, Fax 089 70955550, sekrmed3@med.uni-muenchen.de. (Spiekermann)

Di, 14.02.
18:00
bis 19:30
2 CME-Punkte

Bogenhausener neurologisch-neurochirurgisches Kolloquium
Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Neurologisches Klinik. Programm: PD Dr. J. Linn (Neuroradiologie, LMU München): MRT-Bildgebung der intrazerebralen Blutung. Auskunft: Sekretariat Neurologie, Tel. 089 92702081, Fax 089 92702083, neurologie.kb@klinikum-muenchen.de. (Topka, Lumenta, Schreiner)

Mittwoch, 15. Februar 2012

Mi, 15.02.
08:00
bis 09:00
2 CME-Punkte

Sinus- und Hirnvenenthrombose
Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referent: Dr. Ines Huff (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, Fax 089 6794-2835, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Lange)

Mi, 15.02.
15:00
bis 15:45
1 CME-Punkt

Nephrologisches Kolloquium
Ort: Klinikum Großhadern: Seminarraum Station F11. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum, Medizinische Klinik IV. Programm: Dr. S. Rau: Klinisches Update: Nierentransplantation. Auskunft: Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)

Mi, 15.02.
15:30
bis 19:00
3 CME-Punkte

Biedersteiner Symposium „Aktuelles zum Morbus Dupuytren“
Ort: Biedersteiner Str. 29, Hörsaal F, Bau 608. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie TUM. Programm: Pathogenese und Klassifikation, Röntgenweichstrahltherapie, Perkutane Nadel-fasziotomie, Kasuistiken, Operative Verfahren. Auskunft: Enderlein, Tel. 089 4140-3205, Fax 089-4140-3173, kongresse.derma@lrz.tum.de. Anmeldung erforderlich. (Ring., Hofmann)

Mi, 15.02.
16:30
bis 18:00
2 CME-Punkte

Therapiekonzept der Klinik Mengerschwaige
Ort: Isar-Amper-Klinik, Klinikum München-Ost, Casinostr. 62. Veranstalter: Ärztliche Weiterbildung. Referent: Dr. Fabian. Auskunft: Sekretariat Bildungszentrum, Tel. 089 4562-2720, Fax 089 4562-2134, bildungszentrum@iak-kmo.de. (Albus)

Mi, 15.02.
17:00
bis 19:30
3 CME-Punkte

Hot Topics Rhythmologie. Vorhofflimmern – Aktuelles zu Diagnostik, Schlaganfallprophylaxe und Kardioversion
Ort: Orangeriesaal, Schloss Nymphenburg. Veranstalter: Isar Herz Zentrum, München. Programm: Moderne „Tools“ der Vorhofflimmererfassung; elektrische und pharmakologische Kardioversion; Stellenwert der neuen Antithrombotika und des Vorhofflimer-schlusses; Antiarrhythmika bei Vorhofflimmern. Auskunft: Eiber, Tel. 089 49059613, Fax 089 49059615, h.eiber@eibercom.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.02.2012. (Lewalter)

Mi, 15.02. 17:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Hands-on Neurostimulation Ort: Klinikum Großhadern, Konferenzraum II. Veranstalter: Neurologische Klinik der LMU. Programm: Begrüßung, Indikationen (Prof. Bötzel); Hirnstimulation in Großh. Abläufe (Dr. Mehrkens); versch. Stimulortypen (Dr. Florian), Betreuung v. Stimulationspatienten (Dr. Pfister). Auskunft: Corinna Mader, Tel. 089 7095-6678, Fax 089 7096-6673, corinna.mader@med.uni-muenchen.de. (Dieterich, Bötzel)
Mi, 15.02. 17:00 bis 21:00 5 CME-Punkte	2. Kardio-renales Symposium Ort: ÄKBV München, Elsenheimerstr. 63, Seminarraum EG. Veranstalter: Nephrologie im Zentrum. Programm: Prof. Fischereder, Prof. Klauf, PD Dr. Krötz, Prof. Mann, Dr. Nattermann, Prof. Sack, Dr. Stumptner: Kardiologische, nephrologische, angiologische Schnittstellen. Auskunft: Dr. C. Stumptner, Tel. 089 267083, Fax 089 267084, c.stumptner@diz-muc.de. (Stumptner)
Mi, 15.02. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	Pädiatrische Gastroenterologie und Kinderchirurgie Ort: Klinikum Dritter Orden, Vortragssaal des Ausbildungsinstituts. Veranstalter: Klinik für Kinderchirurgie. Programm: Interdisziplinäre Behandlung der GÖR-Krankheit im Kindesalter, moderne chirurgische Therapieoptionen in der Behandlung der Stuhlinkontinenz, minimalinvasive Therapie des M. Hirschsprung. Auskunft: Paulsen, Tel. 089 1795-2101, h.paulsen@dritter-orden.de. (Kellnar)
Mi, 15.02. 18:00 bis 20:00 3 CME-Punkte	Orthopädie und Physiotherapie Ort: Orthopädie Zentrum Arabellapark. Veranstalter: Dr. Kinast, Prof. Dr. Hamel, Albert Jacob. Programm: Achillessehnenentzündung und Tibialis-Posterior-Dysfunktion; Biomechanik: nichtoperat. und operative Therapie; Pysiotherapie: Übungsprogramm für die Praxis und für zu Hause. Auskunft: OZA München, Tel. 089 99909780, bkribitzneck@oza-m.de. Anmeldung erforderlich. (Kinast)
Donnerstag, 16. Februar 2012	
Do, 16.02. 07:45 bis 09:15 2 CME-Punkte	Frühstückskolloquium Ort: Rotkreuzklinik, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum. Veranstalter: Chirurgische Abteilung, Prof. M. H. Schoenberg. Programm: Dr. J. Mehler: Vorstellung wichtiger chirurgischer Studien zum Magenkarzinom. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 1303-2541, walburga.fastner@swmbrk.de. (Schoenberg, Wagner)

Do, 16.02. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	Probleme bei geriatrischen Patienten und deren Therapie Ort: Klinikum Harlaching, Besprechungsraum E167 über Vorzimmer Prof. Scherberich. Veranstalter: Klinik f. Nieren- u. Hochdruckkrankheiten, Klinische Immunologie. Programm: Probleme bei geriatrischen Patienten und deren Therapie. Auskunft: Prof. Jürgen E. Scherberich, Tel. 089 6210-2450, Fax 089 6210-2451, nierenheilkunde.kh@klinikum-muenchen.de. (Scherberich)
Do, 16.02. 18:15 bis 20:00 2 CME-Punkte	283. Kolloquium: Ergebnisse der Deutschen Wirbelsäulenstudie (BK 2108) – Konsequenzen für Prävention, Praxis und Begutachtung Ort: Med. Universitätsklinik, Klinikum Innenstadt, Ziemssenstr. 1/II, Kleiner Hörsaal (Raum 251). Veranstalter: Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Klinikum der Univ. München zus. mit dem Verband Dt. Betriebs- und Werksärzte e.V., LVB Bayern Süd. Referent: PD Dr. Oliver Linhardt (Orthopädie Zentrum Arabellapark). Auskunft: Irmhild Heinze, Tel. 089 5160-2301, irmhild.heinze@med.uni-muenchen.de. (Nowak)
Do, 16.02. 19:00 bis 21:00 2 CME-Punkte	Trauma & more Ort: Klinikum Schwabing, Kinderhörsaal. Veranstalter: Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, ZNA. Programm: Dr. Jochen Menne (Klinik für Kardiologie, Pneumologie und internistische Intensivmedizin, Klinikum Schwabing): Rhythmusstörungen im Rettungsdienst – interaktives EKG-Seminar Teil 2. Auskunft: Wunibald Bischoff, Tel. 089 30682001, Fax 089 30683686, wunibald.bischoff@klinikum-muenchen.de. (Höcherl, Bischoff)
Do, 16.02. 19:30 bis 21:30 3 CME-Punkte	Nephrologie und Hypertonie Aktuell 2012 Ort: Ärztehaus München, Mühlbauerstr. 16. Veranstalter: Vereinigung der Bayerischen Internisten e.V. Programm: Prof. Fischereder: Kardioresales Syndrom; Prof. Scherberich: Calcium- und Phosphat-Stoffwechsel bei Niereninsuffizienz; Prof. Mann: Antihypertensive medikamentöse Therapie; Prof. Blumenstein: Neue Verfahren bei therapieresistenter Hypertonie. Auskunft: Tel. 089 8542101, Fax 089 89860970, hartmut.stoeckle@t-online.de. (v. Römer, Stöckle)

Montag, 20. Februar 2012

Mo, 20.02. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	Montagskolloquium: DRG Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal VI. Veranstalter: Chirurgische Klinik. Programm: Was können wir besser machen? (Jauch, Hornung)
Mo, 20.02. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	Anästhesiologische Montagsfortbildung Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaaltrakt, Hörsaal I. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie, LMU. Programm: C. Rief: Peripartale Blutungen – die anästhesiologischen Besonderheiten. (Conzen, Rehm, Zwißler)

Mittwoch, 22. Februar 2012

Mi, 22.02. 07:15 bis 08:00 1 CME-Punkt	Mittwochs-kolloquium der ChKMB Ort: Chirurgische Klinik München Bogenhausen, Denninger Str. 44, Intensivstation. Veranstalter: Chirurgische Klinik München Bogenhausen. Programm: D. Dobbstein: Intensivmedizinisches Beatmungsmanagement II. Auskunft: Sekretariat Chirurgie, Tel. 089 92794-1602, chirurgie@chkmb.de. (Hüttl, Müller)
Mi, 22.02. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Grundmuster in der Lungen-CT Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referent: Dr. Christoph Kellermann (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, Fax 089 6794-2835, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Lange)
Mi, 22.02. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	Das GOAL-Programm: Behandlung alkoholabhängiger Patienten mit Disulfiram Ort: Isar-Amper-Klinik, Klinikum München-Ost, Casinostr. 65C. Veranstalter: Ärztliche Weiterbildung. Programm: Dr. Wolfgang Krahl: Chancen, Risiken, Erfahrungen. Auskunft: Sekretariat Bildungszentrum, Tel. 089 4562-2720, Fax 089 4562-2134, bildungszentrum@iak-kmo.de. (Albus)
Mi, 22.02. 17:30 bis 19:30 2 CME-Punkte	Immunstatus II: Guidelines zur Interpretation Ort: Augustenstr. 10, Seminarraum Bavariahaus. Veranstalter: Lab4more GmbH. Referenzbereiche und Differenzierungskriterien bei Lymphozytentypisierungen, Reproduzierbarkeit und zirkadiane Variablen von Messwerten, mögliche Ursachen für Abweichungen. Auskunft: Schreglmann, Tel. 089 5432170, Fax 089 54321755, schreglmann@lab4more.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 13.02.2012. (Bieger, Mayer)

ÄKBV- Seminar Hepatologie – was muss man wissen?

Termin: Mittwoch, 29. Februar 2012, 16.00-18.30 Uhr
Ort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63,
80687 München (Seminarzentrum im EG)

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte in Klinik und Praxis, insbesondere Hausärzte

Inhalt

Erhöhte Leberwerte – was tun? (Prof. E. Schulte-Frohlinde, CA Gastroenterologie, Klinikum Freising);

Rundherd im Ultraschall Leber – wann zum Spezialisten? (PD Dr. N. Grüner, Leber Centrum München, Klinikum der LMU Großhadern)

Behandlungsmöglichkeiten bei Lebererkrankungen – aktuelle Fälle (PD Dr. C. Rust, Leber Centrum München, Klinikum der LMU Großhadern)

Leitung: Prof. Dr. A. L. Gerbes
(Leiter Leber Centrum München, LMU Großhadern)

3 CME- Punkte Gebühr: keine

Anmeldung: Wir bitten um frühzeitige Anmeldung, da die Zahl der Teilnehmer begrenzt ist.

ÄKBV München, Elsenheimerstr. 63, 80687 München,
Tel. 089 547116-12 (Frau Frank- Sauerer); Fax 089 547116-13,
oder info@aekbv.de

Donnerstag, 23. Februar 2012

Do, 23.02. 07:30 bis 08:15
1 CME-Punkt
Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie
Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Programm: Prof. A. Trampuz: Die Bedeutung der Biofilmbildung bei Endoprotheseninfekten. Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-2569, Fax 089 4140-4849, schauwecker@lrz.tum.de. (Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)

Do, 23.02. 15:30 bis 17:00
2 CME-Punkte
Amyloidbildung bei Demenz
Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum r. d. Isar. Programm: . Auskunft: Frau B. Thiele, Tel. 089 41404202, barbara.thiele@lrz.tu-muenchen.de. (Fürstl, Grimmer)

Do, 23.02. 18:00 bis 19:30
3 CME-Punkte
Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz und Fortbildung
Ort: Dermatologische Klinik, Frauenlobstr. 9-11, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Schmerzambulanzen u. -tageskliniken der LMU u. d. StKM. Programm: Patientenvorstellung u. Fortbildung; Ltg.: Azad, Gonschior, Sachs, Irmich, Kraft, Steinberger, Winkelmann, Schöps. Auskunft: Dr. M. Sachs, Prof. Dr. S. Azad, Tel. 089 67942752, 089 70954464. (Sachs)

Freitag, 24. Februar 2012

Fr, 24.02. 15:00 bis Sa, 25.02. 15:00
Allergo-Rhinologisches Update 6
Ort: Berlin. Veranstalter: cmeAkademie Gesellschaft für medizinische Fortbildung mbH. Programm: Programm und Anmeldung: <http://www.cmeakademie.com/ARU2012/>. Auskunft: Koch, Tel. 0551 49505920, Fax 0551 49505929, tina.koch@cmeakademie.com. Teilnahmegebühr: 195 Euro. Ermäßigt 165 Euro. Anmeldung erforderlich. (Koch)

Montag, 27. Februar 2012

Mo, 27.02. 07:15 bis 08:15
1 CME-Punkt
Anästhesiologische Montagsfortbildung
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaaltrakt, Hörsaal I. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie, LMU. Programm: D. Wiepcke: Ökonomische Aspekte in der Anästhesie und Intensivmedizin. (Conzen, Rehm, Zwißler)

Mo, 27.02. 17:15 bis 19:30
Fakultätskolloquium Großhadern
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Prof. Dr. R. Hohlfeld. Referenten: Dr. Joachim Andrassy (Allgemeinchirurgie), Dr. Stefan Brunner (Innere Medizin), Dr. Matthias Elstner (Neurologie), Dr. Pamela Zengel (Hals-Nasen-Ohrenheilkunde). Auskunft: Hohlfeld, Tel. 089 7095-4781, Fax 089 7095-4782, waltraud.buchner@med.uni-muenchen.de. (Buchner, Josel)

Dienstag, 28. Februar 2012

Di, 28.02. 17:00 bis 18:30
2 CME-Punkte
Dienstagskolloquium
Ort: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Veranstalter: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Programm: Prof. Dr. Stefan Leucht (Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, TU): Are psychiatric drugs more or less efficacious than drugs of other medical specialities? Auskunft: Junkert, Tel. 089 30622-221, junkert@mpipsykl.mpg.de. (Rein, Turck, Weber)

Di, 28.02. 18:30 bis 20:00
2 CME-Punkte
Geschlossene Unterbringung in der Jugendpsychiatrie: Perspektiven des Familienrichters
Ort: Heckscher-Klinikum, Deisenhofener Str. 28. Veranstalter: Münchner KJP Kolloquien. Referent: Dr. Laurent Lafleur (Richter am Amtsgericht München – Familiengericht). Auskunft: Englberger, Tel. 089 99991101, irene.englberger@heckscher-klinik.de. (Freisleder, Schulte-Körne)

Mittwoch, 29. Februar 2012

Mi, 29.02. 16:00 bis 16:45
1 CME-Punkt
Nephrologisches Kolloquium
Ort: Medizinische Klinik IV, Pettenkoferstr. 8a. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum, Medizinische Klinik IV. Programm: PD Dr. M. Wörmle: Klinischer Journal Club. Auskunft: Frau F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)

Mi, 29.02. 16:00 bis 19:00
3 CME-Punkte
Vorstellung der 9. Auflage des TZM Manuals „Maligne Lymphome“
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal I. Veranstalter: Tumorzentrum München. Programm: Morbus Hodgkin, diffus großzelliges B-Zell-Lymphom, folliculäre Lymphome, CLL, ZNS-Lymphome. Auskunft: Dreyling, Tel. 089 70952202, Fax 089 70952201, martin.dreyling@med.uni-muenchen.de. (Dreyling, Hentrich)

Mi, 29.02. 16:30 bis 18:00
2 CME-Punkte
Affektive Störungen im Verlauf des reproduktiven Lebenszyklus der Frau
Ort: Isar-Amper-Klinik, Klinikum München-Ost, Casinostr. 65C. Veranstalter: Ärztliche Weiterbildung. Referentin: Prof. Dr. Stephanie Krüger. Auskunft: Sekretariat Bildungszentrum, Tel. 089 4562-2720, Fax 089 4562-2134, bildungszentrum@iak-kmo.de. (Albus)

Donnerstag, 1. März 2012

Do, 01.03. 15:30 bis 17:00
2 CME-Punkte
Antipsychotische Depottherapie – Fakten, Mythen und Perspektiven
Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum r. d. Isar. Auskunft: B. Thiele, Tel. 089 41404202, barbara.thiele@lrz.tu-muenchen.de. (Fürstl, Heres)

Freitag, 9. März 2012

Fr, 09.03. 17:00 bis 19:00
2 CME-Punkte
Akademiegespräche
Ort: Kardiologische Privatklinik Lauterbacher Mühle, Unterlauterbach 1, 82402 Seeshaupt. Veranstalter: Bayerische Akademie für Gesundheit Lauterbacher Mühle Osterseen e.V. Programm: Prof. Harald A. Euler (Ph.D., Universität Kassel): Großmütter, Schwieger-töchter und Schürzenjäger: Die evolutionäre Psychologie von Familienbeziehungen. Auskunft: D. Bennett, Tel. 08801 18966, Fax 08801 18205, danielle.bennett@lauterbacher-muehle.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 02.03.2012. (Magnus)

Wir lagern Ihre Patienten- und Karteunterlagen datenschutzgerecht ein.
Regionalbüro München, Tel.-Info (081 42) 6503990

ad acta
by MPC GmbH

ULSENHEIMER ■ FRIEDERICH Rechtsanwälte

23. Münchner Abendsymposium VERSORGUNGSSTRUKTURGESETZ, BERUFSORDNUNG, ÄRZTLICHES WERBERECHT WAS ÄNDERT SICH IN 2012?

Mittwoch, 07.03.2012, 18:30 Uhr s.t. – 21:00 Uhr
Literaturhaus, Salvatorplatz 1, 80333 München

Am 01.01.2012 ist das Versorgungsstrukturgesetz (GKV-VStG) in Kraft getreten. Zudem soll eine bereits 2011 vom 114. Deutschen Ärztetag beschlossene Novellierung der Muster-Berufsordnung (MBO) im Laufe des Jahres 2012 in den Berufsordnungen der Länder geltendes Recht werden. Auch wurde das ärztliche Werberrecht durch die Rechtsprechung weiter gelockert.

Mit unserer Veranstaltung wollen wir Ihnen zeigen, welche Auswirkungen die neuen Regelungen auf den Praxisalltag haben, wie Sie neue Chancen erkennen und nutzen können und welche steuerlichen Aspekte Sie dabei beachten müssen.

18:30 Uhr **Aktuelle Liberalisierungen im ärztlichen Werberecht**
Blickfangwerbung, Gutscheine, Werbung mit Pauschalhonorar
Dr. Sebastian Almer, Fachanwalt für Medizinrecht

19:00 Uhr **Chancen und Risiken der neuen Berufsordnung**
Privatliquidation, einseitige Zuwendungen, Drittwerbung
Anna Brix, Fachanwältin für Medizinrecht

20:15 Uhr **Herausforderungen des neuen Versorgungsstrukturgesetzes**
Bedarfsplanung (Anstellung, Vertragsarztzulassung und Nachbesetzungsverfahren), Vergütungssystem, ambulante spezialärztliche Versorgung und Wirtschaftlichkeitsprüfung
Dr. Ralph Steinbrück, Fachanwalt für Medizinrecht

20:45 Uhr **Steuerliche Tipps für den Arzt**
Wilfried Bridts, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Fortbildungspunkte sind beantragt. Teilnehmerbeitrag: € 29,00
Begrenzte Teilnehmeranzahl, bitte rechtzeitige Anmeldung.

ULSENHEIMER ■ FRIEDERICH Rechtsanwälte, Frau E. Zink
Maximiliansplatz 12, 80333 München
Telefon: 089 - 24 20 81 38 E-Mail: zink@uls-frie.de

Patientenveranstaltungen	
Samstag, 4. Februar 2012	
Sa, 04.02. 15:00 bis Fr, 04.02. 16:00	Moderne Versorgungskonzepte bei Leisten- und Bauchwandbrüchen Ort und Veranstalter: WolfartKlinik München-Gräfelfing. Programm: Leistenbruch und Nabel- und Narbenbruch. Auskunft: Meyer, Tel. 089 8587400, meyer@wolfartklinik.de. (Meyer, Morkramer)
Montag, 6. Februar 2012	
Mo, 06.02. 18:00 bis 19:30	Die Beine wollen nicht mehr: Therapiemöglichkeiten beim verengten Wirbelkanal Ort und Veranstalter: Schön Klinik München Harlaching. Programm: Vortrag mit anschließendem Diskussionsforum. Referent: Dr. Andreas Korge, Chefarzt Wirbelsäulenzentrum. Auskunft: Cornelia Scheyerl, Tel. 089 6211-1015, cscheyerl@schoen-kliniken.de. (Scheyerl)
Mittwoch, 8. Februar 2012	
Mi, 08.02. 16:00 bis 18:00	84. Parkinson-Infoveranstaltung Ort: Schön Klinik München Schwabing. Veranstalter: Regionalgruppe Dt. Parkinson Vereinigung e.V. & Verein Zukunft Gesundheit e.V. Programm: Prof. A. Ceballos-Baumann: Behandlung von Blasenstörungen, Verstopfung, Schwitzen, Speichelfluss und Kreislaufbeschwerden. Auskunft: Sekretariat Prof. Ceballos-Baumann, Christa Borger, Tel. 089 36087-124, Fax 089 36087-240, cborger@schoen-kliniken.de. (Ceballos-Baumann)
Montag, 13. Februar 2012	
Mo, 13.02. 18:00 bis 19:30	Hallux valgus und andere Fußfehlstellungen – Was leistet die moderne Orthopädie? Ort und Veranstalter: Schön Klinik München Harlaching. Programm: Vortragsreihe mit anschließendem Diskussionsforum. Referenten: Dr. Christian Bölzner (Zentrum für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie), Sonja Stadelberger (Physiotherapeutin). Auskunft: Cornelia Scheyerl, Tel. 089 6211-1015, cscheyerl@schoen-kliniken.de. (Scheyerl)
Donnerstag, 16. Februar 2012	
Do, 16.02. 19:30 bis 21:00	Jin Shin Jyutsu bei akuten und chronischen Schmerzen Ort: Zentrum für Komplementärmedizin, Kaiserstr. 57, EG. Veranstalter: Zentrum für Komplementärmedizin München. Programm: Manuelle Lösung von energetischen Blockaden zur Behandlung und Selbstbehandlung von akuten und chronischen Schmerzen. Vortrag mit Anleitung für einfache Übungen. Referentin: G. Summers, Ärztin. Auskunft: G. Summers, Tel. 089 7879786-27, summers@diekomplementaermediziner.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 16.02.2012. (Lohmann, Summers)
Dienstag, 28. Februar 2012	
Di, 28.02. 18:00 bis 19:00	Erkrankungen durch das HPV-Virus Ort: Klinikum Pasing. Veranstalter: Frauenklinik. Programm: Informationsveranstaltung. Auskunft: Lafer, Tel. 089 88922325, Fax 089 88922272, bettina.lafer@kliniken-pasing.de. (Wolf)
Kurse allgemein	
Freitag, 10. Februar 2012	
Fr, 10.02. 14:00 bis Mi, 15.02. 14:30 60 CME-Punkte	Psychosomatische Grundversorgung 50 Std. Blockseminar Ort: LPM e.V., Reisingerstr. 4. Veranstalter: Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse München LPM e.V. Programm: 30 Std. verbale Intervention, 20 Std. Theorie Ziff. 35100/35110; weitere Termine: 02.03.-07.03., 04.05.-09.05., 13.07.-18.07.2012. Auskunft: LPM e.V., Tel. 089 42017592, Fax 089 42017593, info@lpm-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 690 Euro. Anmeldung erforderlich. (Hofmann)
Montag, 13. Februar 2012	
Mo, 13.02. 17:00 bis 19:15 4 CME-Punkte	Pneumologischer Workshop des Lungenzentrums am Klinikum Bogenhausen – Nichtinvasive Beatmung in der Klinik Ort: Klinikum Bogenhausen, Großer Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Pneumologie und Pneumologische Onkologie. Programm: Dr. M. Weinmüller: Praktische Aspekte der NIV; Dr. Weinmüller, N. Hoffmann: Workshop NIV mit Geräteeinweisung und Maskenschulung, inkl. Einweisung nach MPG. Auskunft: Djukic, Tel. 089 92702897, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. (Weinmüller, Benedikter, Gallenberger)

Dienstag, 14. Februar 2012	
Di, 14.02. 19:00 bis 21:00 2 CME-Punkte	183. Zytologisches Kolloquium Ort: Pathologie der TU, Trogerstr.18, Großer Hörsaal. Veranstalter: Zytologisches Institut der TU. Programm: Vorstellung von Fallbeispielen aus der gynäkologischen Zytologie mit anschließender Diskussion. Auskunft: Hartmann, Tel. 089 4140-6123, Fax 089 4140-4865, renete.hartmann@lrz.tu-muenchen.de. (Schenck)
Donnerstag, 16. Februar 2012	
Do, 16.02. 09:00 bis Sa, 18.02. 15:00	DAGG Intensivkurs-Süd 2012 Ort: Klinikum Innenstadt, LMU, Frauenklinik, Maistr. 11, Großer Hörsaal. Veranstalter: DAGG gGmbH (Deutsche Akademie für Gynäkologie und Geburtshilfe). Programm: www.if-kongress.de oder http://www.dggg.de/intensivkurse-fachweiterbildung-2011 . Auskunft: Heilbrunner, Tel. 089 61209698, Fax 089 66611648, heilbrunner@if-kongress.de. Teilnahmegebühr: 400 Euro. Ermäßigt 350 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 10.02.2012. (Kupka, Schwab)
Mittwoch, 29. Februar 2012	
Mi, 29.02. 14:00 bis 17:00 4 CME-Punkte	Die spirituelle Anamnese SPIR in Klinik und Praxis – Ein modularisierter Workshop Ort: Bayerische Krebsgesellschaft, Nymphenburger Str. 21a. Veranstalter: Tumorzentrum München, Professur für Spiritual Care (IZP/LMU), Bayerische Krebsgesellschaft. Programm: SPIR ist v. a. geeignet für Ärzte, die chronisch kranke Patienten behandeln und sie durch Nutzung spiritueller/religiöser Ressourcen bei der Krankheitsverarbeitung unterstützen wollen. Auskunft: Tel. 089 5160-7690, Fax 089 5160-4787, TZMuenchen@med.uni-muenchen.de. Anmeldeschluss: 15.02.2012. (Nüssler, Roser, Frick)
Donnerstag, 1. März 2012	
Do, 01.03. 08:00 bis So, 04.03. 18:45 40 CME-Punkte	Curriculum Spezielle Schmerztherapie (Teil I) Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal I. Veranstalter: Interdisziplinäre Schmerzambulanz, Klinikum der LMU. Programm: 40 Unterrichtsstunden Teil I (Blöcke A und B) gemäß Vorgaben der Bundesärztekammer. Auskunft: Petra Pauli, Tel. 089 70954464, Fax 089 7095 4469, petra.pauli@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 900 Euro. Ermäßigt 300 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 17.02.2012. (Azad, Kraft, Schöps)
Samstag, 10. März 2012	
Sa, 10.03. 09:30 bis 12:30 4 CME-Punkte	Die spirituelle Anamnese SPIR in Klinik und Praxis – Ein modularisierter Workshop Ort: Bayerische Krebsgesellschaft, Nymphenburger Straße 21a. Veranstalter: Tumorzentrum München u. Professur für Spiritual Care (IZP/LMU), Bayerische Krebsgesellschaft. Programm: SPIR ist v. a. geeignet für Ärzte, die chronisch kranke Patienten behandeln und sie durch Nutzung spiritueller/religiöser Ressourcen bei der Krankheitsverarbeitung unterstützen wollen. Auskunft: Tel. 089 5160-7690, Fax 089 5160-4787, TZMuenchen@med.uni-muenchen.de. Anmeldeschluss: 24.02.2012. (Nüssler, Roser, Frick)
Mittwoch, 14. März 2012	
Mi, 14.03. 14:00 bis Sa, 17.03. 14:00 36 CME-Punkte	Nymphenburger Ultraschall-Grundkurs Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder München. Veranstalter: Prof. Dr. J. G. Wechsler. Programm: Ultraschallkurs nach den neusten Richtlinien der DEGUM und KBV. Praktika in kleinen Gruppen. Geräte und Tutoren stehen in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Auskunft: Prof. Dr. J. G. Wechsler, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, prof.wechsler@barmherzige-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 550 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 10.02.2012. (Wechsler)
Donnerstag, 22. März 2012	
Do, 22.03. 08:00 bis So, 25.03. 18:45 40 CME-Punkte	Curriculum Spezielle Schmerztherapie (Teil II) Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal I. Veranstalter: Interdisziplinäre Schmerzambulanz, Klinikum der LMU. Programm: 40 Unterrichtsstunden Teil II (Blöcke C und D) gemäß Vorgaben der Bundesärztekammer. Auskunft: Petra Pauli, Tel. 089 70954464, Fax 089 7095 4469, Petra.Pauli@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 900 Euro. Ermäßigt 300 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 01.03.2012. (Azad, Kraft, Schöps)

Unsere Fachbücher und Ratgeber finden Sie unter
www.zuckschwerdtverlag.de

Donnerstag, 29. März 2012

Do, 29.03. 14:00 bis Sa, 31.03. 14:00 18 CME-Punkte
Nymphenburger Ultraschall-Abschlusskurs
 Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder München. Veranstalter: Prof. Dr. J. G. Wechsler. Programm: Ultraschallkurs nach den neuesten Richtlinien der DEGUM und KBV. Praktika in kleinen Gruppen. Geräte und Tutoren stehen in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Auskunft: Prof. Dr. J. G. Wechsler, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, prof.wechsler@barmherzige-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 380 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 10.02.2012. (Wechsler)

Kurse Psychiatrie/Psychotherapie

Freitag, 10. Februar 2012

Fr, 10.02. 15:30 bis So, 12.02. 18:00 30 CME-Punkte
Psychosomatische Grundversorgung: 10 Std. Theorie, 15 Std. Verbale Intervention
 Ort: Praxis Dr. Scherer-Renner, Kaiserplatz 11. Veranstalter: Adriane Heldrich-Juchheim, Dr. R. Scherer-Renner. Programm: Anerkenn. v. BLÄK u. KV f. PSGV/Zus.bez. Psychother./FA f. Psychiatrie/Psychother./Akupunktur/Schmerztherap. Folgetermine: 20.-22.4.;20.-22.7.; 16.-18.11. 2012. Kont. Bal.gr. 4-wö., Mi. 17.00-20.15. Auskunft: Heldrich-Juchheim, Tel. 089 284099, Fax 089 98109101, adriane@heldrich-juchheim.de. Teilnahmegebühr: 320 Euro. Ermäßigt 272 Euro. Anmeldung erforderlich. (Heldrich-Juchheim, Scherer-Renner)

Samstag, 11. Februar 2012

Sa, 11.02. 10:00 bis So, 12.02. 13:00 10 CME-Punkte
TFP: Frühe Therapiephase: Schwierige Behandlungssituationen und Krisenintervention
 Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie r. d. Isar. Veranstalter: TFP Institut München. Programm: Typische Problemsituationen und Klippen in der frühen Therapiephase, therapeutischer Umgang. Auskunft: Martius, Tel. 08158 2433000, Fax 089 25549039, info@tfp-institut-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 249 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 09.02.2012. (Martius, Holler)

Samstag, 10. März 2012

Sa, 10.03. 09:00 bis Mi, 19.09. 21:30 34 CME-Punkte
Balintgruppe am Mittwoch, 1x monatl.
 Ort: Praxis Helga Haisch, Rheingoldstr. 4. Veranstalter: Dipl. Psych. Helga Haisch, Ärztin. Programm: Anerk. Fort- und Weiterbildung (BLÄK, KV) für Psychosom. Grundversorgung, alle Psychother. FÄ und Zusatztitel; Start 1x am Sa 10.03. von 9-14 h, dann Mi 21.03. von 18.30-21.30 h. Ges.34 Wbstd. Auskunft: Dipl. Psych. Helga Haisch, Ärztin, Tel. 089 2805362, Fax 089 28998122, helga.haisch@mnet-online.de. Teilnahmegebühr: 510 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 23.02.2012. (Haisch)

Sonntag, 11. März 2012

So, 11.03. 09:00 bis 18:00 12 CME-Punkte
Verbale Intervention, klientenzentrierte Gesprächsführung
 Ort: Praxis Helga Haisch, Rheingoldstr. 4. Veranstalter: Dipl.-Psych. Helga Haisch, Ärztin. Programm: Anerk. Fort- und Weiterbildung (BLÄK, KV) für Psychosom. Grundversorgung (alle Fachrichtungen), alle Psychother. FÄ und Zusatztitel, pro Sonntag 10 Wbstd. Auskunft: Helga Haisch, Tel. 089 2805362, Fax 089 28998122, helga.haisch@mnet-online.de. Teilnahmegebühr: 150 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 27.02.2012. (Haisch)

Freitag, 23. März 2012

Fr, 23.03. 14:00 bis Sa, 24.03. 18:00 17 CME-Punkte
Progressive Relaxation nach Jacobson
 Ort: Praxis Helga Haisch, Rheingoldstr. 4. Veranstalter: Dipl.-Psych. Helga Haisch, Ärztin. Programm: Anerk. Fort- und Weiterbildung (BLÄK, KV) für Psychosom. Grundversorgung (alle Fachrichtungen), alle Psychother. FÄ und Zusatztitel. Auch für Dipl.-Psych., Heil- und Pflegeberufe. Auskunft: Helga Haisch, Tel. 089 2805362, Fax 089 28998122, helga.haisch@mnet-online.de. Teilnahmegebühr: 240 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 27.02.2012. (Haisch)

Fallbesprechungen

Montag

Mo, wöchentl. 08:15 bis 09:15 2 CME-Punkte
Interdisziplinäres gynäkologisch-onkologisches Konsil
 Ort: 1. Universitätsfrauenklinik Innenstadt, Maistr. 11, Raum 186. Veranstalter: Prof. Dr. H. Sommer, Prof. Dr. K. Friese. Programm: Prä- und postoperative onkologische Fallbesprechung. Eigene Fälle können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: Sommer, Tel. 089 5160-4578, Fax 089 5160-4547, harald.sommer@med.uni-muenchen.de. Termine: 06.02., 13.02. (Sommer, Dian, Rack)

Mo, wöchentl. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte
Gefäßkolloquium
 Ort: Klinikum Harlaching, Röntgendemoraum. Veranstalter: Abteilung für Allgemein-, und Gefäßchirurgie, Kardiologie, Neurologie, Nephrologie und Radiologie. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung. Auskunft: Sekretariat Gefäßchirurgie, S. Köppe, Tel. 089 6210-2302, simone.koepp@klinikum-muenchen.de. Termine: 06.02., 13.02., 20.02., 27.02. (Kopp, Haberl, Schulte-Altendorferburg)

Mo, 14-tägl. 16:30 bis 17:30
Tumorboard Thorakale Onkologie
 Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demo-Raum. Veranstalter: Chirurgie; Radiologie; Strahlentherapie; Med. Klinik I, II, III, Innenstadt; Pathologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anforderung Meldebogen: bc-board@med.uni-muenchen.de, Einsendeschluss für Anmeldungen: Freitag, 14:00 Uhr. Auskunft: Voigt, Tel. (089) 7095-8008, bc-board@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 06.02., 20.02., 05.03. (Voigt)

Mo, wöchentl. 16:30 bis 17:30
Interdisziplinäres Aortenklappen-Board
 Ort: Klinikum Großhadern, Demo-Raum Herzkatheter. Veranstalter: Med. I, Herzchirurgie, Radiologie. Programm: Indikation und Differenzialtherapie von Aortenklappenstenosen; eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Prof. Dr. C. Kupatt, Tel. 089 7095-6092, Fax 089 7095-6075, christian.kupatt@med.uni-muenchen.de. Termin: 06.02. (Steinbeck, Schmitz, Becker)

Mo, 14-tägl. 17:00 bis 19:00 2 CME-Punkte
Pneumologisches Kolloquium/Tumorboard thorakale Onkologie
 Ort: Medizinische Klinik Innenstadt, Großer Hörsaal. Veranstalter: Abteilung Pneumologie, Lungentumorzentrum München. Programm: Fallvorstellungen von Patienten mit pneumologisch-thoraxchirurgischen Fragestellungen, interdisziplinär mit Asklepios-Fachklinik Gauting und allen beteiligten Instituten/Kliniken der LMU. Auskunft: Annette Aschenbrenner, Tel. 089 5160-2590, Fax 089 5160-4905, pneumologie@med.uni-muenchen.de. Termine: 13.02., 27.02., 12.03., 26.03. (Huber, Hatz, Belka)

Mo, monatl. 19:00 bis 21:00 2 CME-Punkte
Geriatrisches Kolloquium: Fallvorstellung und Diskussion
 Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt. Veranstalter: Medizinische Klinik, Geriatrie. Programm: Vorstellung und Diskussion geriatrischer Fälle, Informationsmöglichkeiten zu geriatrischen Themen. Auskunft: Dr. Christian Ullrich, Tel. 089 2122-427, Fax 089 2122-426, geriatrie@diakoniewerk-muenchen.de. Termine: 06.02., 05.03., 02.04., 07.05. (Ullrich)

Mo, monatl. 19:30 bis 21:00 3 CME-Punkte
Interdisziplinäre nach außen offene Schmerzkonferenz mit Fallvorstellung
 Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35. Veranstalter: Algesiologikum MVZ, Zentrum für Schmerzmedizin. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit interaktiver Vorstellung von chronischen Schmerzpatienten; Leitung: Thoma, Klasen, Kratzer, Gockel, Brinkschmidt, Neumeier, Helmer, Kaube. Auskunft: Tel. 089 2122-857, Fax 089 2122-846, info@algesiologikum.de. Termine: 13.02., 12.03. (Thoma, Klasen)

Dienstag

Di, monatl. 13:00 bis 13:30 1 CME-Punkt
Internistisch-pathologische Konferenz
 Ort: Klinikum Harlaching, Röntgendemoraum. Veranstalter: Klinik f. Pneumologie und Gastroenterologie, Institut für Pathologie, Klinik f. Akut- u. Int. Intensivmedizin. Programm: Interdisziplinäre Vorstellung ausgewählter Kasuistiken. Auskunft: Berna, Tel. 089 6210-2403, Fax 089 6210-3272, gabriele.berna@klinikum-muenchen.de. Termine: 28.02., 27.03., 24.04. (Meyer, Kremer, Peckelsen)

Für Ärzte und Psychologen:
 Fortbildungsurlaub in atemberaubender Landschaft
 43 Fortbildungspunkte
 Begleitpersonen willkommen

SEMINARE IN SPANIEN

DEM BURN-OUT VORBEUGEN
 Techniken zur Bewältigung von Belastung

MIGRATION - eine Herausforderung
 kultursensible Arbeit mit Patienten aus anderen Ländern

akkreditierter PTK | Bayern Veranstalter

contact@seminare-in-spanien.de | T: 089-725 57 71

Beachten Sie die ÄKBV-Fortbildungskurse:
www.aekbv.de —> Fortbildungskurse

Di, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	Journal-Club Ort: Röntgen-Demonstrations-Raum (Haus A). Veranstalter: Klinik für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin. Programm: Aktuelle Arbeiten aus dem Bereich der Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin werden vorgestellt und diskutiert. Auskunft: Prof. K. D. Palitzsch, Tel. 089 67942401, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Termine: 07.02., 14.02., 21.02., 28.02. (Palitzsch)	Mi, wöchentl. 08:15 bis 09:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Brustzentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung aktueller Mammakarzinom-Patientinnen. Eigene Pat. können vorgestellt werden. Bitte 1 Tag vor Veranstaltung anmelden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, Brustzentrum@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 08.02., 15.02. (Steinkohl, Gabka, Koch)
Di, wöchentl. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte	Thoraxchirurgisch-Pneumologisches Kolloquium Ort: Klinikum Harlaching, Röntgendemoraum. Veranstalter: Abteilung für Allgemein-, und Thoraxchirurgie, Pneumologie, Onkologie und Radiologie. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung. Auskunft: S. Köppe, Tel. 089 6210-2302, simone.koeppe@klinikum-muenchen.de. Termine: 07.02., 14.02., 21.02., 28.02. (Kopp, Meyer, Lutz)	Mi, wöchentl. 08:15 bis 09:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Gynäkologischen Tumorzentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung aktueller Patientinnen mit Tumorerkrankungen des Genitales, eigene Patientinnen können vorgestellt werden. Bitte 1 Tag vor Veranstaltung anmelden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, Brustzentrum@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 08.02., 15.02. (Weiser, Koch, Mainka)
Di, wöchentl. 15:00 bis 16:30 2 CME-Punkte	Kopf-Hals-Tumor-Konferenz Ort: Klinikum Großhadern, Demonstrations-Raum, Röntgen A. Veranstalter: Prof. Dr. Ulrich Harréus. Programm: Interdisziplinäre Diskussion von Kopf-Hals-Tumor-Patienten. Auskunft: Odoemena, Tel. 089 7095-3883, sigrid.odoemena@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 07.02., 14.02., 21.02., 28.02. (Harréus)	Mi, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	Case-Report Ort: Röntgen-Demonstrations-Raum (Haus A). Veranstalter: Klinik für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin. Programm: Aktuelle Kasuistik aus dem Bereich der Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Inneren Medizin. Auskunft: Prof. K. D. Palitzsch, Tel. 089 67942401, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Termine: 08.02., 15.02., 22.02., 29.02. (Palitzsch)
Di, wöchentl. 16:00 bis 17:00	Kolloquium des Gefäßzentrums am Klinikum München Schwabing Ort: Röntgen Demoraum. Veranstalter: Klinik für Angiologie. Programm: Interdisz. Gespr. über Indikation, Therapie u. Nachsorge v. Gefäßpat. Eig. Befunde können vorgestellt werden. Darst. eines bes. Falles (Pathophysiologie, Diagn., Therapie). Auskunft: Dr. Hubert Stiegler, Tel. 089 3068-3592, Fax 089 3068-3923, maristela.wurschy@klinikum-muenchen.de. Termine: 07.02., 14.02., 21.02., 28.02. (Stiegler, Brandl, Saleh)	Mi, wöchentl. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte	Viszeralchirurgisch-Gastroenterologisches Kolloquium Ort: Klinikum Harlaching, Röntgendemoraum. Veranstalter: Abteilung für Allgemein-, und Viszeralchirurgie, Gastroenterologie, Onkologie, Pathologie, Radiologie. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung viszeralchirurgisch-gastroenterologischer Patienten. Auskunft: S. Köppe, Tel. 089 6210-2302, simone.koeppe@klinikum-muenchen.de. Termine: 08.02., 15.02., 22.02., 29.02. (Kopp, Gospos, Lutz)
Di, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	SarkKUM I – Interdisziplinäres Tumorkonsil Großhadern Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen A, Großer Demoraum. Veranstalter: Medizinische Klinik III. Programm: Interdisziplinäre Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle. Auskunft: Prof. R. Issels, Tel. 089 7095-4768, Fax 089 7095-4776, rolf.issels@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 07.02., 14.02., 21.02., 28.02. (Issels, Ostermann, Schalhorn)	Mi, monatl. 15:00 bis 16:30 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorkolloquium Kempfenhausen Ort: Schön Klinik Starnberger See, Röntgendemonstrationsraum. Veranstalter: Abteilung Hämatologie und Onkologie. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Auskunft: Dr. N. Graf, Tel. 08151 17-817, Fax 08151 17-816, gseifert@schoen-kliniken.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 29.02., 28.03., 25.04. (Graf, Straka)
Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Onkologischen Zentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung v. Dickdarmkarzinompatienten u. Patienten mit anderen gastroenterologischen Tumoren, Schilddrüsentumoren, Lungentumoren, Leukämien und Lymphomen. Niedergel. Koll. sind eingeladen. Auskunft: A. Bartl, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritter-orden.de. Termine: 07.02., 14.02. (Krenz, Eigler, Weidenhöfer)	Mi, wöchentl. 15:30 bis 16:30 2 CME-Punkte	Gynäkologische und senologische Tumorkonferenz des gynäkologischen Tumorzentrums Süd Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E.302. Veranstalter: Frauenklinik Harlaching und Neuperlach. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Biller, Tel. 089 62102501, gynaekologie@khhm.de. Termine: 08.02., 15.02., 22.02., 29.02. (Grab)
Di, wöchentl. 16:30 bis 18:15 3 CME-Punkte	Pneumologisch-thoraxchirurgisches Tumorboard am Klinikum Bogenhausen Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum 1 der Radiologie. Veranstalter: Lungenzentrum Bogenhausen. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren des Thorax und des Mediastinums. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. Termine: 07.02., 14.02., 21.02., 28.02. (Benedikter, Gallenberger, Sunder-Plassmann)	Mi, wöchentl. 16:00 bis 16:45 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Onkologische Konferenz Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, Haus 14. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Anmeldung empfohlen. Auskunft: Dr. N. Fischer, Tel. 089 3068-2251, norbert.fischer@klinikum-muenchen.de. Termine: 15.02., 22.02., 29.02., 07.03. (Wendtner, Fischer)
Di, wöchentl. 16:45 bis 17:45	Gastrointestinales Tumorboard Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demo-Raum. Veranstalter: Med. Klinik II, III; Chirurgie; Strahlentherapie; Radiologie, Pathologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anforderung Meldebogen: giboard@med.uni-muenchen.de Einsendeschluss für Anmeldungen: Montag, 14:00 Uhr. Auskunft: Voigt, Tel. 089 7095-5258, giboard@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 07.02., 14.02. (Voigt)	Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Darmzentrums am Krankenhaus Barmherzige Brüder Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Konferenzraum 2. Veranstalter: Darmzentrum am Krankenhaus Barmherzige Brüder. Programm: Vorstellung und Diskussion akt. Fälle mit kolorektalem Karzinom und anderen gastroint. Tumorerkrankungen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Bischoff, Tel. 089 1797-2431, Fax 089 1797-2420, prof.wechsler@barmherzige-muenchen.de. Termine: 08.02., 15.02., 22.02., 29.02. (Wechsler, Bischoff, Reuter)
Di, monatl. 18:00 bis 20:15 4 CME-Punkte	Schmerztherapie: Pain und Pasta. Interdisziplinäre öffentliche Schmerzkonferenz Ort: Arabellastr. 5, 19. Stock. Veranstalter: DGS und Deutsches Schmerz-Zentrum München. Programm: Vorstellung und Diskussion eigener Patienten möglich. Auskunft: Dr. Gessler, Tel. 089 54047350, Fax 089 540473510, info@dsz-m.de. Termine: 14.02., 13.03., 10.04., 08.05. (Gessler)	Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00	Spezialsprechstunde posttraumatische Komplexprobleme Ort: Klinikum Großhadern, Chirurg, Poliklinik B, 1. Stock. Veranstalter: Chirurg. Kliniken Großhadern und Innenstadt, LMU. Auskunft: Piltz, Tel. 089 7095-3500, Fax 089 7095-8899, unfallchirurgie-GH@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 15.02., 29.02. (Mutschler, Piltz)
Mittwoch		Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Hepatologisches Kolloquium Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Konferenzraum 2. Veranstalter: Innere Abteilung. Programm: Interdisziplinäre Diskussion (Gastroenterologie, Pathologie) hepatologische Fälle – klinische Vorstellung, pathologische Befundbesprechung – Therapieplanung. Auskunft: Prof. Dr. Wechsler, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, prof.wechsler@barmherzige-muenchen.de. Termine: 08.02., 15.02., 22.02., 29.02. (Wechsler, Bischoff, Sarbia)
Mi, wöchentl. 07:30 bis 08:00	Endokrinologisches Board (inkl. Endometriose/Osteoporose) Ort: Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Frauenklinik. Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-endokrinologischer Fälle. Auskunft: Jervelund, Tel. 089 41406759, gesine.jervelund@lrz.tum.de. Termine: 08.02., 15.02. (Kiechle, Seifert-Klauss, Oriol)		

Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz, Abdominalzentrum Neuperlach Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum, Hs A, EG R4151. Veranstalter: Tumorzentrum München Süd. Programm: Vorstellung und interdisziplinäre Diskussion aktueller Fälle von Tumoren des Gastrointestinaltraktes. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. M. Karthaus, Tel. 089 6794-2651, Fax 089 6794-2448, cornelia.ludwig@klinikum-muenchen.de. Termine: 08.02., 15.02. (Karthaus, Nüssler, Schmitt)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorboard München Zentrum Ort: Isar Medizin Zentrum, Sonnenstr. 24-26, Konferenzraum 1. Stock. Veranstalter: Isar Medizin Zentrum, MOP Elisenhof. Programm: Vorstellung und interdisziplinäre Therapieplanung aktueller onkologischer Fälle. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Prof. Dr. A. Sandler, Tel. 089 85635490, Fax 089 1499037339, andreas.sandler@isarkliniken.de. Termine: 08.02., 22.02., 07.03., 21.03. (Abenhardt, Sandler)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	Tumorkonferenz Darmzentrum am Rotkreuzklinikum Ort: Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. M. H. Schoenberg, Prof. Dr. P. Born, Prof. Dr. Ch. Salat. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom sowie anderen onkologischen Erkrankungen; eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 089 1303-2541, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 08.02., 15.02., 22.02., 29.02. (Schoenberg, Born, Treitschke)
Mi, monatl. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	Öffentliche Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz Ort: Neuro-Kopf-Zentrum, Bau 560, Bibliothek 4. OG. Veranstalter: Zentrum für Interdisziplinäre Schmerztherapie (ZIS). Programm: Öffentliche Schmerzkonzferenz mit aktuellen Fallvorstellungen. Auskunft: Sekretariat ZIS, Tel. 089 4140-4613, Fax 089 4140-4985, zis@lrz.tum.de. Termine: 15.02., 21.03., 18.04., 16.05. (Tölle)
Mi, 14-tägl. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Sitzung der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Diagnostik und Therapie der Dysphagie e.V Ort: Radiologie Klinikum r. d. Isar, Seminarraum Station 2/5. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Fallbeispiele zu Diagnostik und Therapie der Dysphagie, Vorstellung eigener Fälle möglich. Termine: 08.02., 22.02., 07.03., 21.03. (Bajbouj, Feußner, Haulitschek)
Mi, wöchentl. 18:30 bis 19:30	Viszeralmedizinische Konferenz gut- und bösartiger Pankreaserkrankungen Ort: Konferenzraum Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163. Veranstalter: Pankreaszentrum: Prof. Dr. P. Born, Prof. Dr. M. H. Schoenberg. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit Pankreaserkrankungen. Hausärzte können eigene Patienten vorstellen. Anmeldung erbeten. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 08006648668, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 08.02., 15.02., 22.02., 29.02. (Schoenberg, Born, Treitschke)
Donnerstag	
Do, wöchentl. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Fallkonferenz Senologie, LMU-GH Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen A. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dr. Dan Jacoby, Tel. 089 7095-0, dan.jacoby@med.uni-muenchen.de. Termine: 09.02., 16.02., 23.02. (Himsl, Jacoby)
Do, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Fallkonferenz Gynäkologie, LMU-GH Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen A. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dr. Dan Jacoby, Tel. 089 7095-0, dan.jacoby@med.uni-muenchen.de. Termine: 09.02., 16.02., 23.02. (Burges, Jacoby)
Do, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres hepatobiliäres Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation Ort: Klinikum Großhadern, Konferenzraum III. Veranstalter: Chirurgische Klinik. Programm: Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation. Auskunft: PD Dr. Markus Guba, Tel. 089 7095-0, markus.guba@med.uni-muenchen.de. Termine: 09.02., 16.02. (Gerbes, Guba, Kaspar)

Do, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	Angiologisches Kolloquium Ort: Medizinische Poliklinik, Institut für Klinische Radiologie, Demonstrationsraum. Veranstalter: Medizinische Poliklinik, Gefäßzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz mit Angiologen, Gefäßchirurgen und Radiologen zu angiologischen Problemen. Eigene Fälle können diskutiert werden. Auskunft: Klammroth, Tel. 089 5160-3509, Fax 089 5160-4494, baerbel.klammroth@med.uni-muenchen.de. Termine: 09.02., 16.02., 23.02., 01.03. (Hoffmann, Koepfel, Reiser)
Do, wöchentl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Klinikum Pasing: Fallvorstellung und Therapiebesprechung Ort: Klinikum Pasing, Röntgen-Demoraum im Neubau/EG. Veranstalter: Darmzentrum München Pasing. Programm: Interaktive Fallvorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Therapiebesprechung. Niedergelassene Kollegen sind (auch zur Vorstellung eigener Fälle) eingeladen. Auskunft: Tel. 089 88922374, Fax 089 88922411, brigitte.mayinger@krankenhaus-pasing.de. Termine: 09.02., 16.02., 23.02., 01.03. (Mayinger, Laqua)
Do, wöchentl. 16:30 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorboard Klinikum Bogenhausen Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum Radiologie U1. Veranstalter: Abdominalzentrum, Städt. Klinikum München. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren. Schwerpunkt gastroenterologische und urologische Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Fuchs, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, martin.fuchs@klinikum-muenchen.de. Termine: 09.02., 16.02., 23.02., 01.03. (Fuchs)
Do, wöchentl. 16:45 bis 17:45	Gastrointestinales Tumorboard Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demo-Raum. Veranstalter: Med. Klinik II, III; Chirurgie; Strahlentherapie; Radiologie; Pathologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anforderung Meldebogen: giboard@med.uni-muenchen.de. Einsendeschluss für Anmeldungen: Mittwoch, 14:00 Uhr. Auskunft: Voigt, Tel. 089 7095-8008, giboard@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 09.02., 16.02., 23.02. (Voigt)
Do, 14-tägl. 19:30 bis 21:30 4 CME-Punkte	Interdisziplinäre onkologische Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte Ort: Praxisgem. A. Wuttge, Karlsplatz 4-5. Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft onkologisch tätiger niedergelassener Ärzte. Programm: Vorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Erstellung eines Therapiekonzeptes. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Spengler, Tel. 089 5525280, Fax 089 55252870, a.wuttge-hannig@gmx.de. Termine: 09.02., 23.02., 08.03., 22.03. (Wuttge-Hannig)

Freitag

Fr, 14-tägl. 07:30 bis 08:15 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres Urologisches Tumorboard Ort: Bibliothek im 1. UG des Instituts für Röntgendiagnostik. Veranstalter: Urologische Klinik, Klinikum r. d. Isar. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Tumoren im Urogenitaltrakt. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Hubert Kübler, Tel. 089 4140-5533, Fax 089 4140-6190, h.kuebler@lrz.tum.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 17.02., 02.03., 16.03. (Kübler, Retz)
Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Konferenz für Knochen- und Weichteiltumoren Ort: Pathologisches Institut, Kleiner Hörsaal, Trogerstr. 18. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Knochen- und Weichteiltumoren. Auskunft: Prof. Dr. H. Rechl, Tel. 089 4140-2283, Fax 089 4140-4849, rechh@ortho.med.tum.de. Termine: 10.02., 17.02., 24.02., 02.03. (Eisenhart-Rothe, Rechl)

Melden Sie Ihre Veranstaltung für Heft 4 bis spätestens 9. Februar 2012, 12 Uhr



**BAYERISCHE
KREBSGESELLSCHAFT e.V.**

**»» Gemeinsam stark für Menschen
mit Krebs und ihre Angehörigen**

Psychosoziale Beratung
Qualifizierte Information
Selbsthilfegruppen
Geleitete Gruppen · Vorträge



Helpen Sie mit Ihrer Spende krebserkrankten Menschen. Konto: 7853502, Bank f. Sozialwirtschaft, BLZ 700 205 00, Kennwort: München

Bayerns Ärzte benoten ihre Weiterbildung mit „gut“

Ärzte in Weiterbildung sowie ihre Weiterbildungsbefugten haben die Situation der Weiterbildung nach 2009 zum 2. Mal beurteilt. Nun liegen die Länderergebnisse der Weiterbildungsumfrage „Evaluation der Weiterbildung“ (EVA) vor. Die Globalbeurteilung fällt mit der Note 2,44 im Bundesdurchschnitt „gut“ aus (2009: 2,54). Für Bayern gab es 2011 die Note: 2,32 (2009: 2,50). Dieser Trend spiegelt sich auch in den weiteren Fragekomplexen wider. Mit „gut“ (2,09 – Bayern 2,02) bewerten die Weiterzubildenden die Betriebskultur. Zufrieden sind sie auch mit der Vermittlung von Fachkompetenz (2,29 – Bayern 2,22) und mit der Führungskultur (2,32 – Bayern 2,25).

„Wie bereits 2009 zeigen die Ergebnisse der aktuellen Befragung aber auch, dass nach wie vor der ökonomische Druck den

Arbeitsalltag der Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung bestimmt. Unbezahlte Überstunden, eine enorme Arbeitsverdichtung und immer mehr nichtärztliche organisatorische Tätigkeiten sind für Ärzte an der Tagesordnung“, kommentiert Dr. Max Kaplan, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) die Ergebnisse. Mehr als die Hälfte der Weiterzubildenden hat das Gefühl, dass sie in der vertraglich geregelten Arbeitszeit ihre Aufgaben nicht zur Zufriedenheit erfüllen können. Rund 60 Prozent der Weiterzubildenden dokumentierten, dass überbordende Bürokratie die Patientenversorgung und die Weiterbildung gleichermaßen behindern. „Die Ergebnisse müssen der Politik angesichts der aktuellen Diskussion über den Ärztemangel in Deutschland zu denken geben. Sie zeigen aber auch, dass die Struk-

turierung der Weiterbildung verbessert und die Ziele klarer besprochen werden müssen“, so Kaplan weiter.

Zu einer der Kernaufgaben der Landesärztekammern (LÄK) in Deutschland zählt – im öffentlichen Auftrag (Heilberufes-Kammergesetz – HkaG) – die ärztliche Weiterbildung. Hatten die LÄKs sich bisher weitgehend auf Strukturqualität in Form der Weiterbildungsordnung und Weiterbildungsbefugnisse sowie auf die Ergebnisqualität in Form der Facharztprüfung beschränkt, so rückt mit dem Projekt „EVA“ der Weiterbildungsprozess in den Mittelpunkt.

Die Ergebnisse für Bayern, der so genannte Landesrapport, ist im Internet unter www.blaek.de veröffentlicht.

BLÄK

DOSB, BÄK und DGSP legen einheitliches „Rezept für Bewegung“ vor

Ab sofort gibt es ein einheitliches „Rezept für Bewegung“. Dieses wurde vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), der Bundesärztekammer (BÄK) und der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin (DGSP) erarbeitet. Ärztinnen und Ärzte können ihren Patientinnen und Patienten auf diese Weise eine schriftliche Empfehlung für körperliche Aktivitäten geben. Denn Bewegung stärkt die Gesundheit und das Wohlbefinden, kann vor Erkrankungen schützen und Beschwerden lindern.

In Bayern, Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig Holstein und Thüringen wird Bewegung bereits auf einem Rezept verordnet. Weitere Länder stehen in den Startlöchern. Die Aktion wird vom DOSB, der BÄK und der DGSP getragen. Die Vereine in den Landessportbünden des DOSB bieten hierzu vielfältige qualitätsgesicherte Bewegungsangebote mit den Schwerpunkten Herz-Kreislauf, Muskel- und Skelettsystem, Entspannung bzw. Stressbewältigung sowie Koordination und motorische Förderung an, die auch für Ungeübte empfohlen werden können.

„Körperliche Aktivität verhilft zu mehr Leistungsfähigkeit und Lebensqualität. So kann Übergewicht reduziert und der Stress besser bewältigt werden. Ich hoffe, dass das einheitliche Rezept den Durchbruch in allen Bundesländern schafft und vor allem auch Eingang in die ärztliche Praxis findet“, sagt Walter Schneeloch, DOSB-Vizepräsident Breitensport/Sportentwicklung. Das „Rezept für Bewegung“ sei in etlichen Fällen eine Alternative zur Verschreibung von Medikamenten, in anderen Fällen eine gute Ergänzung, betont Rudolf Henke, Vorstandsmitglied der Bundesärztekammer (BÄK) und Vorsitzender des Ausschusses für Gesundheitsförderung und Prävention: „Ärzte heilen nicht nur mit Arzneien und Operationen, sie sind auch Gesundheitsberater für ihre Patienten.“

Das Rezept für Bewegung unterstützt sie dabei.“

Auch die Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention spricht sich für die Verschreibung von Bewegung aus. „Bewegung ist Medizin. Körperliche Aktivität wirkt präventiv, fördert die Gesundheit bei Krankheiten und unterstützt die Rehabilitation nach Krankheit“, sagt der Präsident der DGSP, Professor Dr. Herbert Löllgen.

Studien zeigen, dass Patienten in ihrem Arzt einen kompetenten Ansprechpartner für Gesundheitsfragen sehen. Zudem bieten die Sportvereine ein vielfältiges Angebot zur Bewegungsförderung und halten hierzu entsprechendes Informationsmaterial vor. Etwa 18 000 Gesundheitssportangebote der Vereine sind mit dem Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT ausgezeichnet und werden von eigens hierfür ausgebildeten Übungsleitern geleitet.

DOSB/BÄK/DGSP



FOTOGRAFIE & DESIGN
Ursula Friesen

www.make-up-your-art.de
mail@make-up-your-art.de
0176 / 64 12 77 14

Aktuelle Studie:

Weniger Pflegepersonal als bisher angenommen

Es gibt in Deutschland deutlich weniger Pflegepersonal als bisher angenommen. Zu diesem Ergebnis kommt eine neue Studie, die am Mitte Januar in Berlin vom Deutschen Pflegerat vorgestellt wurde. Während die Gesundheitspersonalrechnung des Statistischen Bundesamtes für 2009 insgesamt ca. 1,5 Millionen Beschäftigte in Pflegeberufen ausweist, kommt die Studie zu dem Ergebnis, dass die tatsächliche Zahl lediglich bei ca. 1,2 Millionen lag. Die Angaben der Gesundheitspersonalrechnung basieren zu einem wesentlichen Teil auf der Hochrechnung von Daten des Mikrozensus, einer 1-Prozent-Haushaltsstichprobe.

Dieses Vorgehen sei zu ungenau und führe offenbar zu einer Überschätzung des tatsächlichen Personalbestandes insgesamt um ca. 25 Prozent, so der Autor der Studie, Professor Michael Simon von

der Fachhochschule Hannover. Bei der Zahl der dreijährig ausgebildeten Pflegefachkräfte liege das Statistische Bundesamt sogar um fast 50 Prozent über dem tatsächlichen Wert. In seiner Studie hat Simon die Daten amtlicher Teilstatistiken analysiert, die deutlich zuverlässigere Angaben enthalten, da sie auf Vollerhebungen aller Einrichtungen basieren.

Die Analyse der Daten amtlicher Teilstatistiken ergab zudem, dass es 1999–2009 zwar einen Beschäftigungszuwachs in der Pflege gab, dieser aber vor allem auf eine starke Ausweitung der Teilzeitbeschäftigung zurückzuführen ist. Während die Zahl der Beschäftigten in Pflegeberufen um ca. 200 000 oder 23 Prozent stieg, nahm die Zahl der Teilzeitbeschäftigten um 210 000 oder 60 Prozent zu. Mittlerweile sind mehr als 50 Prozent aller Pflegekräfte nur teilzeitbeschäftigt.

Der starke Anstieg der Teilzeitbeschäftigung in der Pflege ist laut Studie nicht primär auf familiäre Gründe der Pflegekräfte zurückzuführen. Hauptgrund sei vielmehr, dass Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen frei werdende Stellen in den letzten Jahren zunehmend nur noch als Teilzeitstellen ausschreiben. So kann Personal flexibler eingesetzt und können Personalkosten gespart werden. Zudem führt die gestiegene Arbeitsbelastung in Krankenhäusern offenbar dazu, dass zunehmend mehr Pflegekräfte ihre Arbeitszeit aus gesundheitlichen Gründen reduzieren.

Die Studie „Beschäftigte und Beschäftigungsstrukturen in Pflegeberufen – Eine Analyse der Jahre 1999 bis 2009“ steht zum Download bereit unter www.deutscherpflegerat.de

DPR

Montgomery:

„Wir können uns keinen Stillstand in der Gesundheitspolitik leisten“

„Stillstand bedeutet Rückschritt – deshalb darf sich die Regierungskoalition nach Inkrafttreten des Versorgungsstrukturgesetzes keine gesundheitspolitische Auszeit nehmen. Sie muss die verbleibende Zeit bis zur Bundestagswahl nutzen, um akute Probleme in der Gesundheitsversorgung zu lösen und Konzepte für eine nachhaltige Finanzierung des Gesundheitswesens zu erarbeiten“, sagte der Präsident der Bundesärztekammer (BÄK), Dr. Frank Ulrich Montgomery, bei der Neujahrspressekonferenz der BÄK in Berlin. Der zaghafte Einstieg der Koalition in eine Prämienfinanzierung der Kassen reiche noch lange nicht, um die Gesundheitsversorgung krisen- und zukunftsfest zu gestalten. Spätestens mit dem nächsten Konjunkturreinbruch werde der Gesundheitsfonds von zwei Seiten unter Druck geraten. Steigende Arbeitslosigkeit führe zu geringeren Kassenbeiträgen und bei sinkenden Steuereinnahmen würden die Zuschüsse des Fiskus zurückgefahren. „Deshalb brauchen wir eine Finanzierung, die weniger von

der Konjunktur abhängig ist und mehr auf die demografische Veränderung reagiert. Wir müssen diskutieren, ob nur Löhne

und Gehälter für die Beitragsberechnung herangezogen werden sollten oder nicht auch andere Einnahmen. Und wir müssen uns fragen, ob es nicht generationengerechter wäre, wenn die heute Berufstätigen Finanzmittel für ihre Versorgung im Alter zurückstellen“, sagte Montgomery. Der BÄK-Präsident kündigte an, dass sich

Fördermittelvergabe der Dr. Sepp und Hanne Sturm-Stiftung

Die Dr. Sepp und Hanne Sturm-Gedächtnisstiftung gewährt alle zwei Jahre Zuwendungen zur Förderung der Krebsforschung an gemeinnützige Institutionen sowie an Einzelpersonen. Auch im Jahr 2012 stehen hierfür wieder Mittel zur Verfügung.

Gefördert werden vorzugsweise klinische Forschungsprojekte, deren Zielsetzung die unmittelbare Verbesserung der Patientenversorgung ist. Grundlagenforschung ist ebenso wenig Gegenstand der Förderung wie Forschungsprojekte ohne direkten Patientenbezug. Berücksichtigt werden können klinische Projekte aus dem Bereich Diagnostik, Therapie und Nachsorge krebskranker Patienten. Apparativtechnische Verbesserungen oder Neuerungen können nur gefördert werden, wenn sie eine klare Fragestellung und ein wissenschaftliches Begleitprogramm mit konkreter Formulierung des Forschungsziels beinhalten. Ein Ortsbezug zu München als Heimatstadt der Stifter wird begrüßt, ist aber nicht Bedingung für die Förderung. Über die Vergabe der Mittel entscheidet das Kuratorium der Stiftung voraussichtlich im Sommer dieses Jahres.

Formlose Anträge mit einer kurzen aussagekräftigen Beschreibung von Zweck, Inhalt bzw. Vorgehen und Kosten des geplanten Forschungsvorhabens bitte

bis zum 22. Mai 2012 entweder in Papierform in achtfacher Ausfertigung an die

Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt, Sturm-Stiftung, Herr Krakau, Bayerstraße 28a, 80335 München

oder per Mail im pdf-Format an rl-dika-am.rgu@muenchen.de.

Weitere Auskünfte erteilt der Geschäftsführer der Dr. Sepp

der nächste Deutsche Ärztetag eingehend mit Finanzierungsfragen des Gesundheitssystems beschäftigt wird.

„Aber auch kurzfristig ließe sich die Finanzsituation deutlich entschärfen, wenn nicht Milliardenbeträge durch den unnötigen Bürokratie- und Kontrollwahn der Kassen verschwendet werden würden. Dieses Geld gehört den Versicherten und sie haben ein Recht darauf, dass es nicht für sinnlose Krankenkassenvorschriften verplempert wird, sondern in die unmittelbare Patientenversorgung fließt“, sagte Montgomery.

Gerade in Zeiten des Ärztemangels müsse es der Politik doch zu denken geben, dass Berufseinsteiger nach ihrem Medizinstudium einen regelrechten Praxisschock erleben. Rund 60 Prozent der jungen Assistenzärzte geben in einer repräsentativen Befragung der Ärztekammern an, dass überbordende Bürokratie die Patientenversorgung behindert. Jeder dritte Arzt, der Bereitschaftsdienste übernimmt, kann nie oder nur sehr selten die gesetzlichen Ruhezeiten einhalten. „Solche Arbeitsbe-

dingungen sind nicht nur brandgefährlich für die Patienten, sie sind auch kaum geeignet, junge Ärzte für eine Tätigkeit in Klinik und Praxis zu begeistern“, warnte Montgomery.

Zu verlässlichen Rahmenbedingungen für die ärztliche Berufsausübung gehöre auch eine vernünftige Vergütung der geleisteten Arbeit. Deshalb habe die BÄK der Politik auch einen Vorschlag für eine neue solide durchkalkulierte Gebührenordnung für Ärzte zur Verfügung gestellt, mit dem die jetzige, völlig veraltete Gebührenordnung überarbeitet werden könne. Eine solide Gebührenordnung sei nicht nur Garant für eine faire Vergütung ärztlicher Arbeit, sie entfalte auch eine Schutzfunktion für die Patienten, weil diese sie durch festgelegte Höchstsätze vor finanzieller Überforderung schütze. „Auch diesen Aspekt muss die Regierung bedenken, wenn sie mit großem Aufwand an einem eigenständigen Patientenrechtegesetz arbeitet und zugleich die dringend notwendige Reform der GOÄ auf die lange Bank schieben sollte“, sagte Montgomery.

BÄK

Ein
Lachen
schenken



.....
KlinikClowns e.V.
Infos: Telefon 08161/41805
www.klinikclowns.de
 Spendenkonto 45900
 Freisinger Bank eG
 BLZ 701 696 14

Bundesärztekammer unterstützt Regierungspläne für Reform der Ärzteausbildung

„Damit aus motivierten Medizinstudenten praxisnah ausgebildete Medizinabsolventen werden, die auch tatsächlich den Arztberuf ergreifen, müssen wir die Vorgaben für die Ärzteausbildung dringend reformieren. Deutsche Ärztetage haben schon seit langem mehr Praxisnähe im Studium, familienfreundliche Studienbedingungen und neue Regelungen für das Staatsexamen gefordert. Dass jetzt auch der Gesetzgeber nachzieht und entsprechende Änderungen der ärztlichen Approbationsordnung plant, begrüßen wir ausdrücklich“, sagte der Präsident der Bundesärztekammer, Dr. Frank Ulrich Montgomery. Der vom Bundesgesundheitsministerium vorgelegte Referentenentwurf zur Änderung der Approbationsordnung für Ärzte sieht unter anderem die Abschaffung des heftig umstrittenen Hammerexamens vor. Stattdessen soll der schriftliche Teil des

zweiten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung vor das Praktische Jahr verlagert werden. „Dass angehende Ärzte die erforderlichen theoretischen Kenntnisse nachweislich erworben haben, bevor sie sich während des Praktischen Jahres klinisch-praktische Erfahrungen und Fertigkeiten aneignen, ist didaktisch sehr sinnvoll“, lobte Montgomery. Der BÄK-Präsident betonte, dass der Änderungsentwurf zudem geeignete Maßnahmen für den Kampf gegen den Ärztemangel enthalte. „Besonders wichtig ist, dass den Medizinstudierenden die Arbeit von Hausärzten näher gebracht werden soll. Wer schon im Studium Einblick in das interessante und vielfältige Tätigkeitsspektrum von Hausärzten erhält, der entschließt sich später eher zu einer Laufbahn in der Allgemeinmedizin“, sagte Montgomery. Flankierend setzten sich die Ärz-

tekammern dafür ein, Studierenden und später jungen Ärzten Teile ihrer Aus- oder Weiterbildung auf dem Land zu ermöglichen. Dadurch könnten Berührungsängste und Vorurteile abgebaut werden.

„Die geplante Änderung der Approbationsordnung kann zudem dazu beitragen, dass mehr Studierende ihre Ausbildung erfolgreich abschließen und somit mehr ärztlicher Nachwuchs zur Verfügung steht. Die vorgesehene Neuregelung, das Praktische Jahr auf Wunsch auch in Teilzeit zu absolvieren, ermöglicht vielen Studierenden, Familie und Studium besser in Einklang bringen“, erklärte Montgomery. Gut sei auch, dass das Praktische Jahr künftig außerhalb der Uniklinik oder den ihr zugeordneten Lehrkrankenhäusern absolviert werden kann. Dies erweitere nicht nur die Wahlmöglichkeiten für die Studierenden, dadurch stiegen auch die Chancen für Kliniken auf dem Land, Nachwuchs für die Patientenversorgung zu gewinnen. Positiv hob der BÄK-Präsident zudem hervor, dass künftig neben der Palliativmedizin auch ausdrücklich die Schmerzmedizin in die Approbationsordnung aufgenommen werden soll.

BÄK

Deutschlandweite Studie zur Tabakentwöhnung beginnt

Mit einer der größten deutschlandweiten Studien (Bisquits) gehen Experten aus Heidelberg, Stuttgart, München, Chemnitz und Göttingen der Frage nach, ob ein kompaktes Angebot zur Tabakentwöhnung besser als die bisher etablierten mehrwöchigen Kurse sind.

„Mit dem Rauchen aufzuhören ist kinderleicht, ich habe es schon hundert Mal geschafft.“ In diesem Zitat Mark Twains spiegelt sich das Dilemma vieler Raucher wider: trotz mehrfacher Versuche und dem starken Wunsch das Rauchen aufzugeben, schaffen sie es nicht, vom Tabakrauchen loszukommen. Leider führen nur 3–5% der Aufhörversuche ohne Unterstützung zur langfristigen Rauchfreiheit. Der größte Teil der Raucher wird nach spontanen Aufhörversuchen also kurz- oder mittelfristig wieder rückfällig, obwohl nach jüngsten Umfragen mehr als 80% der Raucher gerne aufhören oder deutlich reduzieren möchten. Aus wissenschaftlicher Sicht bietet eine Kombination aus verhaltenstherapeutischer und medikamentöser Unterstützung die beste Chance auf Erfolg. Zwar sind mehrwöchige Kurse von Beratungs- und Entwöhnungszentren etabliert, jedoch nimmt nur ein kleiner Teil der Raucher solche Kursangebote in Anspruch. Für den Großteil der Raucher gibt es somit nur wenig wissenschaftlich fundierte Unterstützungsmaßnahmen in Deutschland.

Dies war der Ansatz, ein neues Angebot für aufhörwillige Raucher zu entwickeln, das bei Rauchern mehr Zuspruch finden soll. Der Kompaktkurs über zwei Termine soll jetzt unter der Leitung der Thoraxklinik Heidelberg in einer deutschlandweiten Studie an den Standorten Heidelberg, Stuttgart, München, Chemnitz und Göttingen auf seine Akzeptanz und seine Effektivität hin untersucht werden. Rund 800 Raucher sollen in die Studie eingeschlossen werden, die damit eine der größten zur Tabakentwöhnung in Deutschland sein wird. Teilnehmen können prinzipiell alle Raucher ab 18 Jahre. Die besonderen Ein- und Ausschlusskriterien bespricht das jeweilige Zentrum gerne persönlich mit Interessierten.

Der Name der Studie leitet sich aus dem englischen Wort „brief“ (=kurz) ab und kann übersetzt werden mit „Kurzinterven-

tionsstudie zum Rauchstopp“ (BISQUITS = Brief intervention study for quitting smoking).

Um wissenschaftliche Qualitätskriterien zu erfüllen, wird der neue Kompaktkurs gegenüber einem mehrwöchigen Kurs und gegenüber einer kurzen ärztlichen Beratung geprüft. Um eine Vorselektion der Raucher zu vermeiden werden sie den einzelnen Behandlungen zufällig zugeteilt (sog. Randomisierung).

Um keine Verzerrung der Wirklichkeit innerhalb der Studie zu bekommen, ist es den Studienleitern aus Heidelberg und Stuttgart wichtig, die Studie unter den Bedingungen stattfinden zu lassen, innerhalb welcher Tabakentwöhnung in Deutschland aktuell stattfindet. Das bedeutet für die Patienten, dass Sie für Kurse

und ggf. auch für Medikamente zunächst selbst zahlen und dann bei ihrer Krankenkasse eine Kostenbeteiligung beantragen müssen. Nach Abschluss der Studie erhalten die Teilnehmer eine Aufwandsentschädigung.

Kontakt:

Interessierte Raucher können sich für weitere Informationen oder für die Teilnahme an die lokalen Studienzentren wenden. Ansprechpartner in München ist die Spezialambulanz für Tabakabhängigkeit am Klinikum der LMU, Dr. Tobias Rütter und Andrea Linhardt, 089-5160-5707, Nußbaumstr. 7, 80336 München, E-Mail: ml-Nichtraucher@med.uni-muenchen.de; www.tabakambulanz.de

Klinikum der LMU München

Neuartiger Ansatz könnte bei akutem Lungenversagen helfen

Bei einem akuten Lungenversagen reagiert das Organ massiv und sehr plötzlich etwa auf bakterielle Infektionen im Rahmen einer Sepsis – eine „Blutvergiftung“ – oder auf das Einatmen von Magensäure. Auch andere schädigende Einflüsse können zur „Schocklunge“ führen, die in rund 40 Prozent der Fälle trotz intensivmedizinischer Intervention tödlich verläuft. In einer vielversprechenden therapeutischen Strategie haben nun Forscher um den LMU-Mediziner Privatdozent Dr. Dr. Oliver Söhnlein im Tiermodell einen Weg gefunden, diese schwere Erkrankung in ihrer Auswirkung deutlich zu reduzieren. Das Team blockierte Botenstoffe, die die sogenannten Neutrophilen Granulozyten rekrutieren. Diese Immunzellen wiederum sind kausal an der Ausbildung eines akuten Lungenversagens beteiligt und infiltrieren massiv das erkrankte Gewebe. „Werden sie nicht rekrutiert, verläuft das akute Lungenversagen sehr viel weniger ausgeprägt“, sagt Söhnlein. „Wir wollen nun testen, ob dieser molekulare Mechanismus auch bei Entzündungen wie der Atherosklerose oder bei chronischen Lungenentzün-

dungen eine Rolle spielt.“ Grundlage des neuartigen Ansatzes war die Beobachtung aus vorangegangenen Studien, dass die Plättchen für die Rekrutierung der Neutrophilen Granulozyten wichtig sind. Ebenfalls bekannt war, dass die Eindämmung der Plättchen auch die Infiltration des Lungengewebes durch die Neutrophilen Granulozyten reduzierte. „Wir wollten herausfinden, wie die Plättchen die Neutrophilen Granulozyten rekrutieren und ob diese Mechanismen für eine therapeutische Intervention zugänglich sind“, sagt Söhnlein.

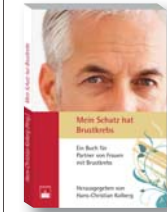
In der Studie gelang der Nachweis, dass die Rekrutierung über Botenstoffe erfolgt, die die Plättchen freisetzen. Die Chemokine CCL5 und CXCL4 schließen sich dabei mit je einem Vertreter der beiden Typen zusammen. Diese molekularen Paare konnten die Forscher sowohl in entzündeten Lungen von Mäusen als auch von Patienten nachweisen. Im neuartigen therapeutischen Ansatz wurde die Bildung der ungleichen Paare verhindert: Die Chemokine konnten sich also nicht mehr zusammenschließen.

„Mithilfe dieser Hemmung konnten wir im Tiermodell die Rekrutierung der Neutrophilen Granulozyten reduzieren, was den Verlauf der Erkrankung deutlich abmilderte“, so Söhnlein. „Für das akute Lungenversagen ergibt sich damit eine vielversprechende therapeutische Strategie, deren Wirkung wir auf molekularer Ebene erklären können. In weiterführenden Studien wollen wir nun testen, ob ein ähnlicher Wirkmechanismus für die Rekrutierung der Neutrophilen Granulozyten auch bei makrovaskulären Entzündungen

wie der Atherosklerose oder aber bei chronischen Lungenentzündungen eine Rolle spielt.“

Publikation: Disruption of Platelet-derived Chemokine Heteromers Prevents Neutrophil Extravasation in Acute Lung Injury; Jochen Grommes, Jean-Eric Alard, Maik Drechsler, Sarawuth Wantha, Matthias Mörgelin, Wolfgang M Kuebler, Michael Jacobs, Philipp von Hundelshausen, Philipp Markart, MalgorzataWygreccka, Klaus T Preissner, Tilman M Hackeng, Rory R Koenen, Christian Weber, and Oliver Soehnlein; American Journal of Respiratory and Critical Care Medicine online, 12. Januar 2012; Doi 10.1164/rccm.201108-1533OC

LMU



XIV/99 Seiten, 14,90 €
ISBN 978-3-86371-002-6

H. C. Kolberg:
Mein Schatz hat Brustkrebs

Ein Buch für Partner von Frauen mit Brustkrebs. Dieses Buch, es ist mehr als ein Ratgeber, eine Lebenshilfe. Es ist ein Mutmacher. Für Männer, deren Frauen an Brustkrebs erkranken. Männer, die die anfangs niederschmetternde Diagnose und der sensible Umgang mit der Krankheit überfordern. Männer, die schwächeln, obwohl sie gerade jetzt Kraft brauchen. Um ihrer Frau, um den Kindern, aber auch sich selbst zu helfen.

www.zuckschwerdtverlag.de

Städtisches Klinikum München GmbH:

Sanierungs- und Unternehmensplan verabschiedet

Der Aufsichtsrat der Städtisches Klinikum München GmbH hat in seiner Sitzung vom 18. Januar das vorgelegte Sanierungskonzept inklusive der konkreten Maßnahmenplanung und -organisation verabschiedet. Die Umsetzung der Maßnahmenpakete beginnt unverzüglich und wird die nächsten fünf Jahre dauern, bis alle Sanierungsschritte vollendet sind. Aufsichtsratsvorsitzender Hep Monatzeder sagte: „Mit diesem Beschluss hat der Aufsichtsrat den Weg bereitet, das Städtische Klinikum wieder auf Erfolgskurs zu bringen. Die medizinische Versorgung für München wird damit nicht nur gesichert, sondern auch auf ein wirtschaftlich tragfähiges Fundament gesetzt.“

Im Mittelpunkt der Maßnahmenpakete stehen dabei zum einen die Senkung der Personal- und Sachkosten durch Nichtbesetzung offener Stellen, Zusammenlegung von Abteilungen, Zentralisierung und Standardisierung beim Einkauf, Verschlankeung der Verwaltung, Aufbau einer modernen IT und Entlastung der Medizin und Pflege von administrativen Tätigkeiten. Zum anderen setzen die beschlossenen Maßnahmen auf Steigerung der Erlöse, insbesondere durch bedarfsgerechte Bildung medizinischer Kompetenzzentren, verbesserte Abrechnung mit Krankenkassen und engere Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten. „Radikale Kostensenkung und moderates Wachstum – beides ist wichtig. Wir sparen in

der Verwaltung und den patientenfernen Bereichen und investieren in die Qualität der medizinischen Versorgung“, so Dr. Elizabeth Harrison, Vorsitzende der Geschäftsführung der Städtisches Klinikum München GmbH.

Erste Maßnahmen zur Senkung der Personal- und Sachkosten seien bereits 2011 eingeleitet worden. Mit einem Umsatz von rund 600 Millionen Euro im Jahr 2011, den höchsten Fallzahlen seit Gründung der GmbH, mit 149 000 voll- und teilstationären Patienten in 2011 (zum Vergleich: 2010 waren es rund 145 000) und in einem Münchner Gesundheitsmarkt, der jährlich wachse, sei die Strategie „sparen in der Verwaltung, investieren in Patientenversorgung und wachsen mit dem Markt“ erfolversprechender, betont Harrison, als sich „nur gesundzuschumpfen“.

Im Zusammenhang mit der Zukunftssicherung der Städtisches Klinikum München GmbH hat der Aufsichtsrat zudem das positive Ergebnis des Private-Investor-Tests zur Kenntnis genommen und empfiehlt der Gesellschafterin eine Eigenkapitalaufstockung in Höhe von 100 Millionen Euro zu beschließen. Dazu Monatzeder: „Die Eigenkapitalerhöhung ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dem Klinikum genügend Gestaltungsspielraum zu geben, um das Unternehmen zu sanieren und neu zu organisieren. Ich bin sicher, dass die gesamte Belegschaft die Sanierung mit hoher Kompetenz in einer gemeinsamen

Anstrengung erfolgreich umsetzen wird.“ Weiterhin hat der Aufsichtsrat den vorgelegten Unternehmensplan für das Jahr 2012 verabschiedet. Notwendig sei eine vertiefende Einarbeitung insbesondere der angepassten Bau-, Investitions- und Finanzplanung sowie einer adäquaten IT-Infrastruktur und nachhaltigen neuen medizinischen Architektur.

Harrison: „Die neue medizinische Architektur und das darauf abgestimmte Bauprogramm werden spätestens im zweiten Quartal vorliegen. Damit wird die Grundlage für einen fundierten Finanz- und Investitionsplan geschaffen.“ Die Verzahnung von neuer medizinischer Architektur, aktuellen Marktanalysen sowie Bauinvestitionen sei ein äußerst komplexer Vorgang und verlange ein gründliches Vorgehen und keinen Schnellschuss, so Harrison weiter.

Die Nachbesetzung des kaufmännischen und medizinischen Geschäftsführers soll so rasch wie möglich erfolgen. Im März sollen dem Aufsichtsrat geeignete Bewerberinnen und Bewerber vorgestellt werden. Der Aufsichtsrat wird einen Fachexperten als Beraterin bzw. Berater beauftragen. Diese Person soll den Sanierungsprozess begleiten und dem Aufsichtsrat in allen Fragen der Neuausrichtung des Unternehmens beratend zur Seite stehen.

Städtisches Klinikum München GmbH

Sind Antikörper gegen Mutterkuchengewebe die Ursache gehäufter Fehlgeburten?

Etwa 5% der Frauen mit unerfülltem Kinderwunsch werden zwar leicht schwanger, verlieren aber ihre Schwangerschaften innerhalb der ersten 3–4 Monate im Rahmen von Fehlgeburten. Man spricht hier von rezidivierenden oder habituellen Spontanaborten. Auch nach umfangreicher Diagnostik findet sich bei vielen dieser Patientinnen keine Ursache für dieses körperliche und auch seelisch meist äußerst belastende Problem. Der Gruppe um Professor Christian Thaler vom Hormon- und Kinderwunschzentrum am Klinikum der Universität München, Campus Grosshadern, ist es jetzt offenbar gelungen, eine Ursache für gehäufte Fehlgeburten zu identifizieren.

Wie die online Ausgabe von Fertility and Sterility, dem Journal der amerikanischen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin, berichtet, konnten bei 17% der Frauen mit zwei oder mehr aufeinanderfolgenden Fehlgeburten Abwehrstoffe (Antikörper) gegen Oberflächeneigenschaften (Antigene) des menschlichen Mutterkuchens (Trophoblast) gefunden werden. Bei Frauen mit 3 oder mehr Fehlgeburten waren diese Antikörper sogar in 34% nachweisbar. Dr. Nina Rogenhofer, Funktionsoberärztin am Hormon- und Kinderwunschzentrum in Grosshadern und Erstautorin dieses Artikels sagt: „Wir glauben, dass durch diese Anti-

körper das für die Schwangerschaft unerlässliche Mutterkuchen-Gewebe quasi als ‚Fremdkörper‘ abgestoßen wird, wodurch die Schwangerschaft dann keine Chance hat sich weiter zu entwickeln.“ Tatsächlich ist der Mutterkuchen für den Transport von Nährstoffen und von Sauerstoff zum Kind unerlässlich, so Rogenhofer, die in Großhadern eine Spezialsprechstunde für Frauen mit gehäuften Fehlgeburten leitet.

Möglicherweise ergeben sich aus den neuen Arbeiten bereits therapeutische Ansätze: „Nach neuesten Untersuchungen im Uniklinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München in Großhadern lassen sich die Antikörper durch ein relativ gebräuchliches Medikament unterdrücken: „Wir konnten zeigen, dass Infusionen mit gepoolten Antikörpern gesunder Plasmaspender die pathologische Abstoßungsreaktion gegen Mutterkuchenantigene neutralisieren können“, berichtet Rogenhofer von Ergebnissen ihrer aktuellen Forschung. Diese Therapie ist bereits bei anderen immunologischen Erkrankungen erprobt und offenbar sehr nebenwirkungsarm. „Wir hoffen, dass sich hier ein therapeutischer Ansatz für die schwer belasteten Patientinnen mit gehäuften Fehlgeburten ergibt“, so Rogenhofer.

Klinikum der LMU München

Wie Gene in den Mitochondrien abgeschrieben werden

Mitochondrien sind die Kraftwerke der Zellen: Sie liefern Energie, indem sie Nährstoffe in die universelle Energiewährung der Zelle – das ATP – umwandeln. Eine eigene mitochondriale DNA, die nur über die mütterliche Linie vererbt wird, trägt einige für diese Aufgabe essenzielle Gene. Der erste Schritt bei der Umsetzung der genetischen Information ist die Transkription, bei der die Gene durch ein spezielles Enzym – die mitochondriale RNA-Polymerase – kopiert und in RNA übersetzt werden. Die Struktur der mitochondrialen RNA-Polymerase war bisher unbekannt und ihre Funktion schlecht verstanden. Dem LMU-Biochemiker Professor Patrick Cramer, Leiter des Genzentrums, gelang

es nun gemeinsam mit Professor Dmitry Temiakov von der University of Medicine and Dentistry of New Jersey (USA), die Architektur dieser molekularen Kopiermaschine aufzuklären. „Mithilfe einer Synchrotronquelle und der sogenannten Röntgenbeugungsmethode konnten wir die erste dreidimensionale Struktur einer menschlichen Polymerase, der mitochondrialen RNA-Polymerase, im atomaren Detail darstellen“, erklärt Cramer.

Interessanterweise zeigt die Struktur Ähnlichkeit mit RNA-Polymerasen sogenannter Phagen. Phagen sind eine Art Viren, die ausschließlich Bakterien infizieren. Inzwischen ist weitgehend anerkannt, dass Mitochondrien von ursprünglich eigen-

ÄKBV Ärztlicher Kreis und Bezirksverband München
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Geschäftsstelle: Elsenheimerstraße 63/VI 80687 München Telefon (089) 54 71 16-0 Telefax (089) 54 71 16-99	Durchwahl-Nummern: 11 Geschäftsführung 12 Sekretariat 22 ÄKBV-Kurse 31 Meldestelle A-K 32 Meldestellen L-Z 33 Leiter der Geschäftsstelle 41 Arbeitsverträge 43 Allgemeine Verwaltung
Öffnungszeiten: Mo. mit Do. 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr	

IMPRESSUM

Münchener ärztliche Anzeigen
Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Erscheinungsweise: 14-täglich

Bezugspreis: ist durch Mitgliedschaft abgegolten. Bezugspreis für Nichtmitglieder jährlich Euro 60,- inkl. 7% MwSt. zuzügl. Euro 15,- Versandkosten.

Herausgeber: Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München, 1. Vorsitzender: Dr. Christoph Emminger
Elsenheimerstraße 63, 80687 München,
Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, www.aekbv.de

Redaktion: Dr. phil. Caroline Mayer (verantwortlich),
Elsenheimerstraße 63, 80687 München, Tel. (089) 54 71 16-0,
Fax (089) 54 71 16-99, E-Mail schriftleitung@aekbv.de

Redaktionsbedingungen: Meldung von Veranstaltungen nur über www.aekbv.de/maea.html. Leserbriefe an den Herausgeber per Post, Fax oder E-Mail (Anschrift s.o.), Kennwort: „Münchener ärztliche Anzeigen“.

Der Herausgeber der Münchener ärztlichen Anzeigen behält sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der Berufsunordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte behält sich der Herausgeber vor.

Der Abdruck von Texten unter der Rubrik „Pressemitteilungen“ sowie von Leserzuschriften bedeutet nicht, dass diese die Meinung der Herausgeber bzw. der Schriftleitung wiedergeben.


Leserbriefe: Handschriftliche Leserbriefe werden nicht berücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, sofern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art gegen die guten Sitten verstoßen.

Redaktionsschluss: Donnerstag der Vorwoche, 12 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag der Vorwoche, 16 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen, entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz.

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung – die Rechnungsstellung (derzeit Euro 3,- pro mm einspaltig, + MwSt.) erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag.

Verlag und Anzeigenannahme:

 W. Zuckschwerdt Verlag GmbH
Industriestraße 1, 82110 Germering
Tel. (089) 89 43 49-0, Fax (089) 89 43 49-50
E-Mail post@zuckschwerdtverlag.de
Geschäftsführer: Werner Zuckschwerdt
und Dr. Annemarie Glöggler

Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, Anzeigen oder Signets unterliegen dem Copyright des Verlages und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht weiterverwendet werden.

Druck: Grafik + Druck, München
Erfüllungsort: München

Wir verwenden ausschließlich Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

ständigen Bakterien abstammen, die in einem frühen Stadium der Evolution in die Zelle aufgenommen wurden. Die beobachtete Ähnlichkeit der RNA-Polymerasen von Mitochondrien und Phagen bringt Einsichten in die Evolution der Mitochondrien und ihres Genoms. Im Lauf der Evolution hat sich wohl eine frühe Phagen-Polymerase so weiterentwickelt, dass die Genaktivierung in Mitochondrien regulierbar wurde.

Die Struktur gibt zudem Hinweise, wie die molekulare Kopiermaschine funktioniert: „Insbesondere wird durch die Strukturauflösung deutlich, warum zwei weitere Proteinfaktoren dafür notwendig sind, dass die RNA-Polymerase an der richtigen Stelle an die DNA bindet und nur von dort aus die genetische Information zugänglich macht“, so Cramer. Die Ergebnisse der Wissenschaftler stellen einen wichtigen ersten Schritt dar, um Funktion und Regulation des Genoms menschlicher Mitochondrien aufzuklären. Dies ist auch medizinisch relevant: Einige Medikamente gegen virale Infektionen, etwa durch das Hepatitis-C-Virus, haben wohl deshalb starke Nebenwirkungen, weil sie nicht nur die Virus-Polymerase, sondern auch die mitochondriale RNA-Polymerase hemmen. Die Hoffnung der Forscher ist nun, dass ihre Ergebnisse helfen, verträglichere Medikamente zu entwickeln.

LMU

Neues aus Münchner Kliniken

Klinikum Harlaching:

Neuer Computertomograph verbessert diagnostische Möglichkeiten für Patienten

Den Patienten am Klinikum Harlaching steht seit kurzem ein Computertomograph (CT) zur Verfügung, der selbst kleinste anatomische Details in Sekundenschnelle aufnimmt und dabei nur einen Bruchteil der Strahlendosis bisheriger Systeme benötigt. Möglich macht das die sogenannte Dual-Source-Technik, bei der während der Untersuchung nicht nur eine, sondern zwei Röntgenröhren um den Körper rotieren. Damit erreicht das Gerät die bislang höchste Scan-Geschwindigkeit in der Computertomographie: Bis zu 43 Zenti-

meter pro Sekunde nimmt der CT auf, der deshalb auch den Beinamen „Flash“ trägt. Ganzkörperaufnahmen, wie sie in der Krebsdiagnostik häufig benötigt werden, lassen sich so in weniger als fünf Sekunden durchführen.

Nähere Auskünfte: PD Dr. Gernot Schulte-Altdorneburg, Chefarzt des Instituts für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin, Telefon: (089) 6210-2600, radiologie.kh@klinikum-muenchen.de und im Internet unter www.klinikum-muenchen.de.

Schön Klinik München Harlaching:

Prof. Dr. Markus Walther neuer Ärztlicher Direktor

Seit Beginn des Jahres ist Prof. Dr. Markus Walther neuer Ärztlicher Direktor der orthopädischen Schön Klinik München Harlaching. Der Fußchirurg und bisherige stellvertretende Ärztliche Direktor soll die Arbeit der klinischen Zentren koordinieren, die Klinik strategisch weiterentwickeln und weitere Standards für die Aus- und Weiterbildung der Assistenzärzte zu setzen. Walther übernimmt das Amt des Ärztlichen

Direktors von Prof. Dr. Michael Mayer, der weiterhin Operateur und Chefarzt des Harlachinger Wirbelsäulenzentrums bleibt. Mayer wird sich zukünftig stärker auf Forschungs- und Entwicklungsprojekte konzentrieren. Unter anderem möchte er neue, am Patienten orientierte Behandlungskonzepte wie die interdisziplinäre Diagnose und Behandlung von Rückenschmerzen in der Schön Klinik institutionalisieren.



ANZEIGEN | Gültig ist die Preisliste Nr. 7 vom 1. Januar 2009

Sie können Ihren Anzeigenauftrag per Post, E-Mail, als Fax oder online aufgeben. Die entsprechenden Formulare finden Sie im Internet unter www.zuckschwerdtverlag.de > Zeitschriften. Für Einhefter und Beilagen wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag (Telefon: 089-89 43 49-0, Fax: 089-89 43 49-50, E-Mail: post@zuckschwerdtverlag.de).

STELLENANGEBOTE

Facharzt Internist sucht Kollege/-in für Mitarbeit

ggf. spätere Übernahme

Praxis München-Schwabing, Ärztehaus.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1203-4462 an den Verlag

Internistin/Internist

gesucht ab 1.03. od. 1.04.12 für internistisch hausärztliche Praxis mit breitem Spektrum im Münchner Süden zur Verstärkung unseres Teams in Teilzeit. Spätere Kooperation möglich. Echokardiographie- u. Duplexsonographie-Erfahrung, ggf. angiologische Kenntnisse erwünscht. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1203-4465 an den Verlag

WB-Assistent/-in

ab Juli 2012 für große, breit gefächerte **Allgemeinarztpraxis** in Wolfratshausen gesucht. Der Beschäftigungsgrad kann selbst bestimmt werden. Nähere Infos unter www.praxis-stotzingen.de

Anzeigenschluss für Heft 4/2012:
7. Februar 2012



kbo ⁺ **Lech-Mangfall-Kliniken**

Zuverlässig an Ihrer Seite

Vertrauen geben . Nähe spüren . Sicherheit erfahren .

kbo - als regional größter kommunaler Klinikverbund in den Fachbereichen Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Neurologie stehen wir vor allem für Nähe, Sicherheit und Vielfalt. Dies gilt für unsere Patienten ebenso wie für unsere Mitarbeiter. Unsere 5.300 Mitarbeiter behandeln, pflegen und betreuen fast 80.000 Patienten jährlich. kbo leistet rund um die Uhr eine Versorgung von hoher Qualität. Unsere Leistungen bieten wir stationär, teilstationär und ambulant an – ortsnah in ganz Oberbayern.

Die **Lech-Mangfall-Kliniken gemeinnützige GmbH** - eine Gesellschaft des kbo - verfügt mit ihren 4 Fachkrankenhäusern insgesamt über 262 vollstationäre Betten und 59 tagesklinische Plätze in den **Fachbereichen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**. Die Lech-Mangfall-Kliniken gGmbH sichert die gemeindenahе psychiatrische stationäre Vollversorgung der Bevölkerung der Landkreise Garmisch-Partenkirchen, Landsberg am Lech, Miesbach, Bad Tölz, Wolfratshausen und Weilheim Schongau. Unsere Kliniken kooperieren eng mit den angegliederten somatischen Krankenhäusern vor Ort.

WIR SUCHEN

für unseren Standort in **Landsberg am Lech**



ASSISTENZÄRZTIN / ASSISTENZARZT (Vollzeit / Teilzeit)

WIR SUCHEN

für unseren Standort in **Peißenberg**



ASSISTENZÄRZTIN / ASSISTENZARZT (Vollzeit / Teilzeit)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, diese senden Sie bitte an die Personalabteilung der

Lech-Mangfall-Kliniken gemeinnützige GmbH
Norbert-Kerkel-Platz
83734 Hausham
email: personal-lmk@khagatharied.de

Unsere Erwartungen

- Interesse an der Allgemein-, Geronto- und Sucht-psychiatrie sowie für die Besonderheiten einer psychiatrischen und psychosomatischen Klinik am Allgemeinkrankenhaus
- Verantwortungsbewusstsein und soziale Kompetenz
- Teamfähigkeit sowie Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Engagement und Aufgeschlossenheit

Unser Angebot

- eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem multiprofessionellen Team
- der ärztliche Direktor verfügt über die volle Weiterbildungsermächtigung; Weiterbildungscurriculum vorhanden
- gutes Betriebsklima
- in- und externe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Vergütung nach TV-Ärzte/VKA mit allen im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- betriebliche Altersvorsorge

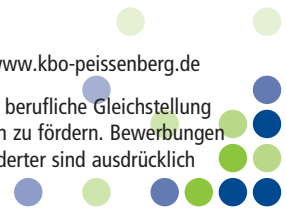
Weitere Informationen

Hier stehen Ihnen unsere Ärztlichen Direktoren gerne zur Verfügung

für Landsberg
 Herr Dr. Robert Kuhlmann
 Tel. 08191 / 333-2900 · www.kbo-landsberg.de

für Peißenberg
 Herr Dr. Josef Scherer
 Tel. 08821 / 77-6100 · www.kbo-peissenberg.de

Wir verpflichten uns, die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern zu fördern. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter sind ausdrücklich erwünscht.



Der ÄrztePunkt, ein modernes Facharztzentrum in München Nymphenburg und Pasing sucht schnellstmöglich in Voll- oder Teilzeit:

- Facharzt für Orthopädie (m/w)**
- Facharzt für Kinderheilkunde (m/w)**
- Facharzt für Psychiatrie & Psychotherapie (m/w)**

Weitere Informationen finden Sie unter www.aerztepunkt.de.

Bitte schicken Sie Ihre Fragen oder Ihre Bewerbung an christoph.engelbrecht@aerztepunkt.de

Großes hausärztliches Zentrum in München NW mit universitärer Anbindung sucht:

- Allgemeinmediziner(in)**
als Angestellte(n) Teilzeit oder Vollzeit – spätere Assoziation möglich
- Allgemeinmedizinische(n)**
- Weiterbildungsassistent(in)**

Aussagekräftige Bewerbungen bitte per eMail an mvz-muenchen-99@web.de



Landeshauptstadt München



Innovation

Die **Landeshauptstadt München** sucht für das Referat für Gesundheit und Umwelt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Fachärztinnen / Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin oder Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Das Referat für Gesundheit und Umwelt erfüllt die Aufgaben eines Gesundheitsamtes und fördert einen verantwortungsbewussten und nachhaltigen Umgang mit der Gesundheit und Umwelt Münchens als größte kommunale Gesundheits- und Umweltbehörde Deutschlands.

In der kommunalen Gesundheitsvorsorge haben Sie vielfältige Aufgaben und Möglichkeiten, sich für die Prävention insbesondere bei gesundheitlich benachteiligten Kindern und Jugendlichen einzusetzen. Sie sehen Kinder und Jugendliche mit besonderen Gesundheitsrisiken bei der Schuleingangsuntersuchung und in der ärztlichen Sprechstunde für Schülerinnen und Schüler. Durch die fachübergreifende, interdisziplinäre Zusammenarbeit v.a. mit Schulen und Jugendhilfe kommen Sie den komplexen sozialmedizinischen Anforderungen nach. Dies erfordert innovatives Denken und Handeln. Ihre Kenntnisse und Ihr sozialpädagogisches Engagement sind gefragt.

Im Sachgebiet Gesundheitsvorsorge für Kinder und Jugendliche werden daher neben den schulärztlichen Pflichtaufgaben (Untersuchung vor der Einschulung, schulärztliche Zeugnisse und Atteste, Gutachten) auch präventive Konzepte zur bedarfsgerechten Gesundheitsvorsorge für diese Zielgruppe entwickelt, die die Kinder und Jugendlichen vor Ort in der Schule in Kooperation mit Lehrerschaft, Schulsozialarbeit, Eltern und weiteren wichtigen Akteuren erreichen. In diesem Bereich arbeitet derzeit ein offenes und engagiertes Team von 32 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Ärztinnen, Kinderkrankenschwestern, eine Sozialpädagogin und Verwaltungsangestellte).

Hier bieten wir Ihnen zudem geregelte Arbeitszeiten ohne Wochenend-, Nacht-, Schichtdienst oder Rufbereitschaft.

Weitere Details zu den ausgeschriebenen Stellen mit der Verfahrens-Nr. 11-1223-075 finden Sie im Internet unter:
www.muenchen.de/stellen
Telefon (089) 2 33-4 79 20, Frau Dr. Mayrhofer



Weiterbildungsassistent(in) für Allgemeinmedizin

in Schwerpunktpraxis für Diabetologie gesucht,
Münchner Süden, Tel 0171 3277979.
Biete gutes Team, gute Fortbildung, gute Bezahlung.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1203-4421 an den Verlag

WB-Assistent/in Kinder- und Jugendpsychiatrie

ab 01.03.2012, Voll- oder Teilzeit, für 2 Jahre in einer
QEP-zertifizierten SPV-Praxis in München-Riem.
Weit gefasstes Tätigkeitsfeld, alle Störungsbilder,
multi-professionelles Team, selbstständiges Arbeiten.
Bei Anfrage gerne an Herrn Palloks 089 45224280

kbo  Isar-Amper-Klinikum
MÜNCHEN-OST
Zuverlässig an Ihrer Seite

Die Isar-Amper-Klinikum gemeinnützige GmbH ist mit rund 2.300 Beschäftigten und 1.020 Betten ein Tochterunternehmen des Kommunalunternehmens der Kliniken des Bezirks Oberbayern (kbo). Als Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie, psychosomatische Medizin und Neurologie leisten wir die psychiatrische Vollversorgung in der Region München und betreuen nationale wie internationale Patienten.

Das Klinikum wirkt als Akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie als Akademische Lehrereinrichtung der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Technischen Universität München.

Für unseren **Fachbereich Spezial** suchen wir Sie zum 1. März 2012 als

Assistenzarzt/-ärztin bzw. Facharzt/-ärztin

Ihre Aufgabe

- ◆ Ambulante, überwiegend aufsuchende Versorgung von Frauen und Männern ab 18 Jahren mit Intelligenzminderung, die zugleich behandlungsbedürftige psychische und/oder Verhaltensstörungen aufweisen
- ◆ Psychiatrische Diagnostik und Therapie
- ◆ Krisenintervention, Angehörigenarbeit, Beratung
- ◆ Zusammenarbeit mit Fachdiensten
- ◆ Vertretende Tätigkeit im stationären Bereich und Teilnahme an Bereitschaftsdiensten

Ihre Qualifikation

- ◆ Psychiatrische und neurologische Vorerfahrung
- ◆ Erfahrung in der Behandlung mit geistig Behinderten erwünscht
- ◆ Interesse und Freude am Umgang mit geistig behinderten und autistischen Menschen
- ◆ Engagement, Flexibilität, Teamorientierung und die Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- ◆ Fähigkeit zur Integration in ein multiprofessionelles Team

Die Bezahlung erfolgt nach dem Tarifvertrag für Ärztinnen und Ärzte an kommunalen Krankenhäusern (TV-Ärzte/VKA). Zusätzlich bieten wir eine beitragsfreie Betriebsrente und diverse weitere freiwillige Sozialleistungen sowie die attraktiven Rahmenbedingungen eines großen Arbeitgebers des Gesundheitswesens. Wir legen großen Wert auf die Einhaltung des allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG). Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir stellen auch günstigen Wohnraum auf dem Krankenhausgelände in einer Parkanlage zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre ausführliche Bewerbung unter Angabe der **Kennziffer 207/11** an:

Isar-Amper-Klinikum gemeinnützige GmbH - Vockestr. 72 - 85540 Haar bei München
Fachbereich Spezial - Frau Dr. Franziska Gaese - Telefon 089/4562-3749 - E-Mail: elke.maier@iak-kmo.de - www.iak-kmo.de



Das Medizinische Versorgungszentrum CIPM GmbH ist eine der führenden ambulanten Einrichtungen für die Versorgung psychischer Erkrankungen in München. Unser multidisziplinäres Team sucht zur Vervollständigung unseres umfassenden Leistungsangebotes zum nächst möglichen Zeitpunkt eine/n

- **FACHÄRZTIN/FACHARZT FÜR KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE UND -PSYCHOTHERAPIE (VT)**
- **FACHÄRZTIN/FACHARZT FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE**

Es wartet eine vielseitige Stelle in Vollzeit oder Teilzeit bei flexibler Zeiteinteilung mit individuellen Gestaltungsmöglichkeiten in einem psychiatrischen Umfeld auf Sie. Neben der psychiatrischen Sprechstunde können Sie eigene Therapien (Einzel und Gruppe) durchführen und an der Ausbildung zukünftiger Kinder- und Jugendpsychotherapeutinnen sowie PsychotherapeutenInnen mitwirken. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!

Nähere Informationen erhalten Sie unter 089/1 89 51 69 - 26, Frau Monika Berthold. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per Mail an:

MVZ CIPM GmbH - Centrum für integrative psychosomatische Medizin
z. Hd. Frau Monika Berthold · Landshuter Allee 45 · 80634 München
berthold@cipm-muenchen.de



Facharzt/-ärztin Anästhesie

zum 1.4.2012 für Gemeinschaftspraxis mit Belegarztstätigkeit und Praxisklinik in München-West gesucht.

Attraktive Konditionen, sehr gutes Betriebsklima, geregelte Arbeitszeiten, übertarifliche Bezahlung.

Zuschrift an: s.matzat@ambumed.de,
Tel: 089-82099333

FÄ/FA für Nervenheilkunde, Psychiatrie und Neurologie gesucht. Teilzeit in GP Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie mit Belegbetten NRO. kontakt@neurozentrum-starnberg.de

WB-Assistent/-in für Innere und Allgemeinmedizin
volle WBE (2 Jahre), übertarifliche Bezahlung. Große hausärztlich-internistische Praxis in München-Südost mit breitem diagnostischem und therapeutischem Spektrum (Sono, Farb-Duplex/Doppler, Echokardiographie, 24h-RR, Langzeit-EKG, Ergometrie etc. Chiffre Nr. 1203-4327

Erfolgreich inserieren: Münchener ärztliche Anzeigen

„Diakoniewerk Martha-Maria: Als Unternehmen Menschlichkeit wollen wir fachliche Kompetenz mit persönlicher Zuwendung verbinden.“

Das Diakoniewerk Martha-Maria führt Krankenhäuser, Seniorenzentren und andere soziale Einrichtungen mit insgesamt über 3.400 Mitarbeitenden. Martha-Maria ist ein selbstständiges Diakoniewerk in der Evangelisch-methodistischen Kirche mit Sitz in Nürnberg und Mitglied im Diakonischen Werk.

Für die neu gegründete **Hauptabteilung Innere Medizin/Pulmologie** am Krankenhaus Martha-Maria München suchen wir zur Komplettierung des Ärzteteams zum 01.04.2012 eine/einen

Assistenzärztin/Assistenzarzt Pulmologie

Ihr Profil:

- Freude und Interesse am Aufbau einer neuen Abteilung
- Flexibilität, Innovationsbereitschaft
- Teamfähigkeit, interdisziplinäre Kooperationsbereitschaft

Wir bieten:

- Vergütung auf Grundlage der AVR-EmK in Anlehnung an den TV-Ärzte/VKA
- Beihilfeversicherung mit Sonderleistungen
- Zusatzversorgung mit Überleitungsmöglichkeiten aus dem öffentlichen Dienst

Für weitere Informationen stehen Ihnen Chefarzt Dr. med. Andreas Fertl oder unser Kaufmännischer Leiter Otto Riedinger, Telefon (089) 7276-204, gerne zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen an:

Krankenhaus Martha-Maria München
Herr Otto Riedinger, Kaufmännischer Leiter
Wolfpratshäuser Str. 109
81479 München
www.Martha-Maria.de

oder per E-Mail an:
Kaufmaennische-Leitung.Muenchen@Martha-Maria.de

www.Martha-Maria.de

Diakonie 



**MARTHA
MARIA**

Unternehmen
Menschlichkeit

Dauerassistent/in

(auch Teilzeit) in München-Stadt gesucht. Große hausärztlich-internistische Praxis mit breitem Spektrum. Chiffre Nr. 1203-4329

Operativ tätige, überört., orthopäd. Gemeinschaftspraxis München sucht Weiterbildungsassistenten
Späterer Einstieg erwünscht. Chiffre Nr. 1203-4414

FA Chirurgie/Orthopädie

gesucht für überört., orthopäd. Gemeinschaftspraxis in München, ggf. TZ, späterer Einstieg möglich. Chiffre Nr. 1203-4415

Große internistische Praxis mit diab. Schwerpunkt Mü.-Ost sucht **Kollegin/en zur Anstellung**. Flexible Arbeitszeiten möglich. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1203-4416 an den Verlag



Klinik Höhenried

Die Klinik Höhenried vereint mit den Indikationen Kardiologie, Orthopädie und Psychosomatik die wichtigsten Gebiete der stationären und ambulanten Rehabilitation unter einem Dach. Die gegenseitige diagnostische und therapeutische Unterstützung aller Fachabteilungen ermöglicht maßgeschneiderte Programme für die vielfältigsten Beschwerdebilder.

Kardiologie

Orthopädie

Psychosomatik

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zunächst befristet **baldestmöglichst** für den Fachbereich Psychosomatik eine/n

Oberärztin/-arzt in Vollzeit mit 40 Stunden/Woche

Wir erwarten:

- Facharztanerkennung in Psychosomatischer Medizin (eventuell bevorstehend) oder Facharztanerkennung in einem klinischen Fach und qualifizierte psychotherapeutische und psychosomatische Vorerfahrung
- Fähigkeit zur Leitung einer Station mit ca. 50 Patienten in vier Klein-Teams und einem sogenannten geschlossenen Gruppenkonzept
- Kompetenz, in einem multiprofessionellen Team mit Freude motivierend und modifizierend zu arbeiten
- Teilnahme am fachärztlichen Konsildienst für die kardiologische und orthopädische Abteilung der Klinik sowie die regelmäßige Teilnahme am fachärztlichen Hintergrunddienst der Abteilung

Wir wünschen uns:

- Interesse an Gruppentherapie und Sozialmedizin

Wir bieten:

- interessante psychosomatische Arbeitsmöglichkeiten in einem kooperativen Leitungsteam (Chefarzt, Stellvertreter des CA, Ltd. Psychologe)
- das therapeutische Setting beinhaltet Einzel- und Gruppentherapie mit modernen Behandlungskonzepten auch in Kooperation mit den anderen Abteilungen der Klinik
- regelmäßige Fort- und Weiterbildung
- Vergütung nach TV-TgDRV
- einen attraktiven Arbeitsplatz in besonders schöner Lage direkt am Starnberger See
- Wohnmöglichkeiten vor Ort bestehen

Weitere Informationen erhalten Sie bei Chefarzt Prof. Dr. Ph. Martius, Telefon 08158/24-33000, E-Mail: philipp.martius@hoehenried.de oder unter: www.hoeohenried.de unter aktuelle Stellenangebote.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an:

**Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd
Klinik Höhenried gGmbH
Rehabilitationszentrum
am Starnberger See
Personalstelle
82347 Bernried
Telefon: 08158/24-0
E-Mail: personalstelle@hoeohenried.de**



Erfahrene/-r Hämatologe/-in bzw. Onkologe/-in

für onkologisch palliativmedizinische Praxis in Ganztagsstellung gesucht. Stundenreduzierte Tätigkeit auf Wunsch möglich. Übernahme eines Kassensitz kann bei entsprechender Eignung in Aussicht gestellt werden.

Folgendes Tätigkeitsspektrum wird angeboten: Sprechstunden, Visiten der Belegbetten, Studienmitarbeit, auf Wunsch Mitarbeit SAPV, die Teilnahme an Kongressen sowie Publikationen sind gewünscht.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1203-4458 an den Verlag

ÄKBV **ÄRZTLICHER KREIS- UND BEZIRKSVERBAND MÜNCHEN**
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin

**eine Verwaltungsfachkraft
(m/w mit 25 Stunden/Woche)
für unsere Geschäftsstelle**

Ein sicherer Umgang mit dem PC wird erwartet. Darüber hinausgehende EDV-Kenntnisse und eine kaufmännische Ausbildung sind erwünscht.

Die Vergütung orientiert sich am Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) zuzüglich Ballungsraumzulage und Fahrkostenzuschuss. Die Einstellung ist zunächst auf ein Jahr befristet mit der Aussicht, anschließend in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen zu werden.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens 20. Februar 2012 an:

Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München
Geschäftsleitung – Eisenheimerstraße 63/VI, 80687 München

Ärztlicher Hintergrund/Nachtdienst für klinische Einrichtung im Zentrum München gesucht. Persönliche Anwesenheit in der Klinik notwendig. Facharzt/-ärztin bevorzugt (Anästhesie, Notfallmedizin, Intensivmedizin etc.), jedoch keine Voraussetzung. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1203-4419 an den Verlag bzw. auch Tel.: 089 21665544

Praxis für Allgemeinmedizin und Phlebologie sucht ab 1.04.2012

Weiterbildungs-/Praxisassistenten/in

in Voll- bzw. Teilzeit, WB 12 bzw. 6 Mo, Bewerbungen an Dr. R. Brunner - Dr. D. Prugger, Tel 089 967576, www.brunner-prugger-ismaning.de

**Weiterbildungsassistent/-in für
vielfältige Allgemeinarztpraxis**

mit nettem Team ab April 2012 gesucht Tel.: 089 67800419

Große orthopädische Praxis in München sucht

FA/FÄ für Orthopädie zur Anstellung

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1203-4434 an den Verlag

WB-Assistent(in) in Allgemeinmedizin

letzter Abschnitt, Mü-Ost in Teilzeit, flexible Arbeitszeiten in nettem Team, breites Praxisspektrum. Tel. 9455330

Weiterbildungsassistent(in) Allgemeinmedizin in Teilzeit

gesucht für vielseitige, internistisch-hausärztliche Praxis in Grafing (S-Bahn). Nettes Team, breites Spektrum, naturheilkundliche Orientierung. Dr. Sundermeyer 08092 1824

Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen bitte an:

W. Zuckschwerdt Verlag GmbH

Chiffre Nr. XXXX-XXXX

Industriestraße 1, 82110 Germering/München

per E-Mail an: post@zuckschwerdtverlag.de



Engagierte große Kinder- und Jugendarztpraxis mit breitem Spektrum im Westen von München sucht eine/n **Kinderarzt/-ärztin** in Vollzeitstellung zur langfristigen Zusammenarbeit. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1203-4452 an den Verlag

Erfahrener Praxisassistent Dermatologie

in Neufahrn gesucht. www.bruckbauer.org

Dermatologische Praxis

im Münchner Südosten sucht Hautärztin für 2 x 3 Stunden wöchentlich zur Vertretung. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1203-4479 an den Verlag

ANGEBOTE / MED. ASSISTENZBERUFE

Teamfreudige ARZTHELFERIN

für moderne **fach/hausärztlich-internistische Gemeinschaftspraxis** am liebsten Vollzeit ab sofort bzw. 1.4.2012 in München-Bogenhausen gesucht.

Dr. Vocke/Dr. Hessenauer
www.gynologie-am-rosenkavalierplatz.de

STELLENGESUCHE

FÄ Allgemeinmedizin

mit ZB NHV, breite internistische Ausbildung, gute Sonographiekenntnisse, sucht 50-70% Stelle in München ab August 2012. allgemeinmedizin-muenchen@gmx.de

Internistin sucht hausärztliche Praxis

(gerne Gemeinschaftspraxis) zur Mitarbeit und langfristigen Einstieg im Münchner Südwesten ab September 2012. Tel. 0178 8092913

Suchen Sie qualifiziertes Praxis-Personal?

Nutzen Sie unseren **stets aktuellen Bewerberpool**, mit dem wir häufig **sofort mit qualifiziertem Personal** helfen können. **Sparen Sie dadurch wertvolle Zeit**, sowie **Anzeigenkosten**. **Das Vorstellen/Kennenlernen bzw. Probearbeiten von Bewerbern ist immer kostenfrei und unverbindlich!** Ein Honorar fällt nur bei **tatsächlicher Begründung** eines Arbeitsverhältnisses an.

Erkundigen Sie sich nach unseren **fairen, rabattierbaren Konditionen**.

MEDICOPERSONALSERVICE
☎ 089/413009-13 • Maistraße 22 • 80337 München

VERTRETUNGEN

Vertretung für KV-Bereitschaftsdienste gesucht

Dermatologische Praxis sucht Vertretung zur Übernahme der KV-Bereitschaftsdienste v. 05.03.-12.03.12, v. 18.05.-25.05.12 und v. 15.06.-22.06.12 im Dienstbereich MB 04 (Bad Wiessee – Gmund – Waakirchen).

Bei Interesse bitten wir um Kontakt:

prof.kaiser@hautzentrum-badwiessee.de

Hautzentrum Bad Wiessee

Prof. Dr. med. Kaiser

Adrian-Stoop-Straße 37-47

83707 Bad Wiessee

Regelmäßige Urlaubsvertretung für internistisch-hausärztliche Praxis im nördlichen Landkreis München gesucht.

Kontakt: Tel. 089 3174748 oder E-Mail: dr.anton.huber@t-online.de

Praxisvertretung für Rad. Praxis in München gesucht

(Rö, CT, MRT, Sono). praxispartner63@gmx.de

Urlaubsvertretung für allgemeinmed. Privatpraxis

(Bogenh.) gesucht. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1203-4469 an den Verlag

Urlaubsvertretung für allgemeinmedizinische Praxis

im südlichen Landkreis München gesucht.
vertretung_allgemeinmedizin@gmx.de

HNO-Ärztin/Allergologin

bietet honorarärztl. Tätigkeit/Praxisvertretung im Großraum
München an. Kontakt unter honorar-hno@gmx.de

Versierte und freundl. Kollegin f. Vertretung
(2-3 x/Wo halbtags) in moderner Hausarztpraxis gesucht.
praxis-schwabing@gmx.de

PRAXISKOOPERATIONEN

Ärztin/Arzt als Kooperationspartnerin/partner gesucht

gesucht von engagiertem Team einer Fach-Haus-ärztlichen-Gemeinschafts-
praxis in modernem, neuem Ärztezentrum (viele medizinische Disziplinen,
ambulante OP-Säle) in zentraler Lage in München (U-, S-Bahn, Tram, Bus).
Geeignet auch für Gastroenterologie, Urologie, Proktologie u.a., auch für
nicht-interventionelle Disziplinen. Chiffre Nr. 1203-4384

Frauenärztin sucht Kollegin/Kollegen

mit KV-Zulassung zur regelmäßigen Kooperation in ihrer Praxis
an zwei Tagen in der Woche in München-Zentrum. Chiffre Nr. 1203-4431

Moderne gynäkologische Praxis im Zentrum Münchens sucht Partner(in) für Praxiskooperation

gerne fachübergreifend, Vollzeit. Chiffre Nr. 1203-4478

PRAXISMELDUNGEN

Gemeinschaftspraxis Kardiologie Angiologie

Wir freuen uns, Ihnen unsere Niederlassung zum 01.01.2012 mitteilen zu
dürfen. Damit treten wir in Nachfolge von Herrn

Dr. med. Gerd Schleef, Kardiologe Pneumologe,
der zum Jahreswechsel seine Tätigkeit beendet hat.

An dieser Stelle möchten wir uns gleichzeitig ganz herzlich für seine
Verdienste um die Praxis bedanken. Diese wird in den bekannten Räumen
in etablierter Weise mit den Schwerpunkten Kardiologie und Angiologie
sowie der Lungenfunktionsdiagnostik fortgeführt.

Auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit freuen sich

Andreas Bandt, Internist Kardiologe Angiologe

Dr. med. Karin Vogt, Internistin Kardiologin

August-Exter-Str. 7, 81245 München

Tel. 089 89623026 www.kardiologie-muenchen-west.de

Anzeigenschluss für Heft 4/2012:
7. Februar 2012

HNO Praxis im Zentrum

Prof. Dr. med. Rainer Staudenmaier

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
Plastische Operationen, Allergologie

Dr. med. Susanne Staudenmaier

Fachärztin für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

Seit dem 01.12.2011 sind wir in unseren neu
gestalteten Praxisräumen am Promenadeplatz 9
im Zentrum von München niedergelassen.

Wir bieten Ihnen das gesamte konservative
und operative Spektrum der modernen
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche und
vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen!

Promenadeplatz 9, 80333 München
Tel.: 089 416178570, Fax: 089 416178577
info@hno-praxis-im-zentrum.de

www.hno-praxis-im-zentrum.de
www.prof-staudenmaier.de

Privat und alle Kassen

Nach meiner langen Zeit als leitender Oberarzt der
Klinik Augustinum München werde ich mein Engagement in der
kardiologischen Praxis

**Dr. Renner – Dr. Nisenbaum – Prof. Busch –
Dr. Matula – Dr. Ertl**

in Assoziation mit

Prof. H. Holzgreve und Prof. G. Klein fortsetzen.
In der Kardiologischen Gemeinschaftspraxis Burgstraße sind alle
nicht-invasiven Untersuchungsverfahren von Herz-/Kreislaufkrankun-
gen möglich.

Meine weiteren Schwerpunkte sind Herzkatheterdiagnostik sowie
interventionelle Therapieverfahren bei koronarer Herzkrankheit,
therapieresistenter arterieller Hypertonie, Herzklappenfehlern und
Shuntvitien.

Die genannten Eingriffe nehme ich ebenso wie meine Kollegen Prof.
Busch, Dr. Renner und Dr. Matula (Elektrophysiologie) in unseren
Herzkatheterlaboren in Nymphenburg am Klinikum 3. Orden vor.

Dr. med. Theodor Rapp

Arzt für Innere Medizin – Kardiologie

Burgstraße 7, 80331 München

Telefon 24267530, Fax 24267531, info@kardiologie-marienplatz.de

Herzkatheterlabor und Elektrophysiologielabor
(am Klinikum 3. Orden)

Telefon 1711060, Fax 17110611, info@herzkatheter.de

Praxismitteilung



Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass seit dem 01.11.2011

Herr Dr.med. Dr.rer.nat. Markus Eisenburg
Facharzt für Neurochirurgie

nach langjähriger leitender Tätigkeit im Klinikum Harlaching unsere Praxisgemeinschaft ergänzt.

Seine Tätigkeit umfasst das gesamte Spektrum neurochirurgischer Eingriffe mit dem Schwerpunkt Wirbelsäulenchirurgie, Eingriffe am peripheren Nerven und Schmerztherapie.

Dr. R. Kipping und Dr. K. Scheuerer
Bahnhofstr. 5 in 82166 Gräfelfing
Tel.: (089) 89 82 02 00 Fax: (089) 89 82 02 02

Praxismitteilung



Ich freue mich Ihnen bekannt geben zu können, dass ich seit dem 01.01.2012 mit Herrn

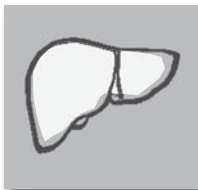
Dr.med. Ulrich Pflieger,
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

in meinen bekannten Praxisräumen in einer Berufsausübungsgemeinschaft tätig bin.

Auf die weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen und Herrn Dr. Pflieger freut sich

Ihr
Dr. med. Robert Kipping

Tel: 089/89820200 - Bahnhofstr. 5 - 82166 Gräfelfing



Leberzentrum
Prof. Dr. Jung & Dr. Fischer
München

Leberzentrum in München • Sendlinger-Tor-Platz 9 • U-Bahn 1,2,3,6
 80336 München • Tel.: 37 42 67 10 • www.leberzentrum-muenchen.de

PRAXISABGABE

Oberbayern: Allgemeinmedizin /Zahnarzt
München: Urologie/Chirurgie/Allgemeinmedizin/Gynäkologie
Telefon: 089 - 680 084 58 • Internet: www.diepraxismakler.de

Allgemeinpraxis Nähe Germering

kurz- oder mittelfristig abzugeben. Einarbeitung erwünscht
 0172 8562373

Gynäkologische Praxis

in München Süd 2012/2013 abzugeben.
 Zuschriften unter Chiffre Nr. 1203-4409 an den Verlag

Gut eingeführte Kinderarztpraxis

München Innenstadt, Bestlage, sehr hoher PKV Anteil, 2012 zu verkaufen.
 Infos: NAV-Wirtschaftsdienst, Andreas Seck, 089 52055555

HA-Praxis M-Schwabing

ab 01.07.2012 zu verk.
 Zuschriften unter Chiffre Nr. 1203-4432 an den Verlag

Langj. etabl. Hausarztpraxis im Raum München/Ingolstadt, 900-1.200
 Scheine, mit Sitz bis 30.06.2012 zu übernehmen; ggf. auch in Praxisgemeinschaft. Top-
 lage am Stadtplatz in Schrobenhausen, 170 qm, voll eingerichtet, sehr günstige Miete,
 Apotheke im Haus, Rathaus Apotheke, H. Schultes, 0172 8400250 od. 0174 3061944

KV-Zulassung für HNO

in München Stadt inkl. div. Inventar abzugeben. Bei Interesse bitten wir um
 Kontaktaufnahme per E-Mail an hno-muenchen-2012@web.de

Orthopädie-Praxis München

im Kundenauftrag abzugeben.
 Zuschriften unter Chiffre Nr. 1203-4483 an den Verlag

HNO-Doppelpraxis

mit Betten in Oberbayern abzugeben.
 Zuschriften unter Chiffre Nr. 1203-4497 an den Verlag

Orthopädie – München Stadt

idealer Standort, 190 qm, helle Räume, für „ZWEI“ geeignet
 15 Jahre Ärzteberatung Joachim Mayer – Tel. 089 23237383

Gynäkologie – Kassenpraxis/Zulassung München Stadt

zum Jahresende ohne Mietvertrag/Personal abzugeben
 15 Jahre Ärzteberatung Joachim Mayer – Tel. 089 23237383

PRAXISSUCHE

Gut eingeführtes Facharztzentrum in München Stadt sucht
KV Sitz oder Praxis
Augenheilkunde, Dermatologie, Orthopädie

Wir bieten: Absolute Vertraulichkeit, flexiblen Abgabezeitpunkt,
 schnelle Entscheidung, einfache und transparente Verträge,
 Absicherung über Bankbürgschaft

Ihr Ansprechpartner: Dr. Christoph Engelbrecht
 (0176 18555515 oder christoph.engelbrecht@arztteppunkt.de)

Suche Praxis/KV-Sitz Dermatologie München-Stadt

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1203-4369 an den Verlag

Suche KV-Sitz Anästhesie

(auch Teil-Sitz) München oder Umland.
 Zuschriften unter Chiffre Nr. 1203-4376 an den Verlag

Suche KV-Sitz Psychiatrie/Nervenheilkunde

München Stadt, Tel: 0176 18888231
 oder Zuschriften unter Chiffre Nr. 1203-4411 an den Verlag

Frauenärztin sucht Privatpraxis/Teilhabe
e.ni-jo@web.de

Dermatologin sucht Praxisübernahme in 2012/2013
ambulant/operativ vielseitig ausgebildet mit Praxiserfahrung
Absolute Diskretion – Ärzteberatung J. Mayer 089 23237383

DIENSTLEISTUNGEN

Allianz Private Krankenversicherung AG
Partner Ihrer Ärztekammer
Generalvertretung Johann und Michael Reith • seit 1970
Nymphenburger Str. 47, 80335 München, Tel. 089 / 123 66 29

grimm grafix · corporate design
· publikationen print
· webdesign
08131/2928367 www.grimm-grafix.de · farbkonzepte für räume

PRAXISRÄUME

Praxisräume 100 qm im Zentrum von Berg am Laim

ab April / Juli zu vermieten. Gute Lage, U-Bahn, Tram, Bus. Alle Fachrichtungen möglich.
Bisher gyn. Praxis, könnte ohne Übernahmekosten weitergeführt werden, die Patienten bleiben,
nur die Zulassung geht in anderes Fach. Tel. 089 45080560 mit Anrufbeantworter und Faxempfang

Freundlicher Diplom-Psychologe sucht freundlichen Praxisraum

möglichst Maxvorstadt oder Zentrum. Bin am besten erreichbar 5–10 min
vor einer vollen Stunde tägl. von 9.00–18.00, Tel. 0170 8882688

Nachmieter für Praxisräume gesucht

124,60 qm in Schwabing West, Hochparterre, Altbau,
komplett renoviert, ab ca. Mitte 2012. Tel. 089 27275325

Praxis Innenstadt, Bereich München (Fußgängerzone)

sucht Nachmieter, alle Fachrichtungen außer Innere Medizin, insgesamt
300 qm, Mietpreis unter 20 EUR, ab 01.05.2012. Chiffre Nr. 1203-4456

Großzügige Praxisräume (450 qm) in Ottobrunn

abzugeben. Klimaanlage mit Hepafiltern, OP/Behandlungsräume, gehobene
Ausstattung. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1203-4457 an den Verlag

Ab Herbst 2013:
**Neueröffnung Ärztehaus
im
„Parkviertel Giesing“**



Ihr Ansprechpartner für nähere Informationen zur Anmietung
und individuellen Gestaltung:



Frau Uhlemann
Tel.: 089 78505269
E-mail: parkimmobilien@bueschl-gruppe.de
www.bueschl-gruppe.de

Nachmieter für repr. Praxisräume

(renov. Altbau 260 qm Beethovenplatz) ab Juni 2012 gesucht.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1203-4461 an den Verlag

Therapieräume für Psychotherapeuten in Praxisgemeinschaft

Sehr schöne, helle Praxisräume, Parkett, Fußbodenheizung, großzügiger Empfangs-
bereich, kleine Teeküche, 2 Toiletten, kleiner Balkon, bodentiefe Fensterfronten. Auch
Teilzeitnutzung möglich. Nähe Kurfürstenplatz. Tel. 32496766, 0176 44531688

Nachmieter gesucht für helle, schöne Praxisräume in Berg am Laim

4 Zi ca 105 qm, Tel 481786

- ⊞ Moderne Praxisflächen:
flexibel ab 120 qm
- ⊞ Maximale Individualität
bei Ihre Planungswünschen
- ⊞ Großes Patientenpotential:
Wir kooperieren mit dem
benachbarten Träger vom
„Betreuten Wohnen“
- ⊞ Beste Verkehrsanbindung
und Kundenparkplätze
- ⊞ In Kürze bezugsfertig

Cosimastraße 197 | Bogenhausen

Der ZUKUNFTSSTANDORT für Ihre Facharztpraxis

Profitieren Sie von den Synergieeffekten im
MEDISINN-Center Cosimastraße. Denn MEDISINN
ist spezialisiert auf die Einrichtung repräsentati-
ver Fachärztehäuser an Top-Standorten mit bester
Infrastruktur.

Sprechen Sie mit uns, wenn es um den Zukunfts-
standort Ihrer Praxis in München geht.

Tel: 089 / 24 29 06 75
www.medisinn.de



RECHTSBERATUNG

 **Kanzlei Hartmann**
Steuer & Recht



Claudio Heinz Hartmann,
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Dipl.-Kfm. Brigitte Hartmann

- Steuerberatung
- Abschlüsse
- Unternehmensberatung für Mediziner
- Bewertungen
- Existenzgründung
- Niederlassung
- Klinikberatung
- Vertragsrecht für Mediziner
- Praxiserwerb / Abgabe
- Med. Kooperationen
- Prozessvertretung
- Konfliktlösung
- Abrechnungsfragen

Engagement mit Kompetenz und Erfahrung.

Adelheidstraße 21
80798 München
Tel: 089/57 96 94-00

medizinmitrecht.de

Spezialisiert auf niedergelassene Ärzte –
engagierte Vertretung Ihrer Interessen gegenüber KVB und Kammer,
Kollegen, Patienten und Versicherungen;
Gestaltung/Prüfung Ihrer Praxis- und Kooperationsverträge
z.B.: Zulassung/Praxis(ver)kauf/MVZ/Partnerschaft/GP/PG/Plausi-Prüfung/Regreß

Rechtsanwaltskanzlei
ERNEST F. RIGIZAHN

seit
1.1.2000

Fachanwalt für Medizinrecht und Fachanwalt für Versicherungsrecht

Arzt-, Arzthaftungs- u. Vertragsarztrecht/Krankenversicherung

Redaktor der Fachzeitschrift „Medizinrecht“ (seit 1988)

Nähere Informationen (z.B.: Pauschalhonorare!): www.rigizahn.de

Lindwurmstraße 29, 80337 München Tel. 089 / 38 66 51-60
(Nähe Sendlinger Tor U1/U2/U3/U6) Fax 089 / 38 66 51-69

Die Arztrechtskanzlei seit 1982

Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen · Fachanwälte für Medizinrecht
Tel. (089) 16 30 40 · www.arztrechtskanzlei.de

PROF. DR. UTE WALTER
FACHANWÄLTIN FÜR MEDIZINRECHT
APL. PROF. DER UNIVERSITÄT REGENSBURG
KOMPETENZ AUF IHRER SEITE



RECHTSANWÄLTE WIGGE

BERATUNG IM MEDIZINRECHT
München – Münster – Hamburg

Prinz-Ludwig-Str. 7 Tel. 089 287780430
80333 München Fax 089 287780439
muenchen@ra-wigge.de www.ra-wigge.de

ULSENHEIMER ■ FRIEDERICH
RECHTSANWÄLTE

Unser Name steht seit über 50 Jahren für außerordentlich hohe Beratungsqualität und Kompetenz. Als eine der führenden Kanzleien im Medizinrecht beraten und vertreten die Anwälte unserer medizinrechtlichen Abteilung dabei **ausschließlich die Interessen der Leistungserbringer**: Ärzte, Zahnärzte, Hebammen und Physiotherapeuten, Krankenhäuser, Medizinische Versorgungszentren und wissenschaftliche Fachgesellschaften sowie ärztliche Berufsverbände, medizinische Fakultäten und Hochschullehrer. Ob Straf-, Haftungs-, Vertrags-, Vertragsarzt-, Berufs- oder Krankenhausrecht: **Wir sind auf Ihrer Seite – in allen Gebieten des Gesundheitswesens.** Wir haben Ihnen viel zu sagen. Informieren Sie sich über unser Vortragsprogramm und unsere Fortbildungsveranstaltungen auf www.uls-frie.de

Prof. Dr. Dr. Klaus Ulsenheimer

Rechtsanwalt

Stefan Friederich

Rechtsanwalt

Rolf-Werner Bock

Rechtsanwalt

Dr. Michael H. Böcker

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht

Stefan Georg Griebeling

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht

Dr. Ralph Steinbrück

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Medizinrecht

Wirtschaftsmediator

München: Maximiliansplatz 12, 80333 München

Telefon 089-242081-0, Telefax 089-242081-19

muenchen@uls-frie.de

Dr. Tonja Gaibler

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht

Dr. Philip Schelling

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht

Dr. med. Dr. jur. Yvonne v. Harder

Rechtsanwältin und Ärztin

Dr. Sebastian Almer

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht

Karin M. Lüscher

Rechtsanwältin

Dr. Maximilian Warntjen

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht

Katrin Lückermann

Rechtsanwältin

Berlin: Schlüterstraße 37, 10629 Berlin

Telefon 030-889138-0, Telefax 030-889138-38

berlin@uls-frie.de

**QUALITÄT
ZU ERWARTEN
IST IHR
GUTES RECHT**

sozietät
HGA

HARTMANNSGRUBER GEMKE ARGYRAKIS
& PARTNER RECHTSANWÄLTE
– BERATUNG UND GESTALTUNG IM MEDIZINRECHT –

PRAXISÜBERNAHMEN MVZ FILIALEN KOOPERATIONEN
WIRTSCHAFTLICHKEITSPRÜFUNG ARZNEIMITTELREGRESSE
HAFTUNG REGELLEISTUNGSVOLUMEN ARBEITSRECHT

AUGUST-EXTER-STR. 4, 81245 MÜNCHEN
TEL 089/8299560, www.med-recht.de

AN- UND VERKAUF

Gymna Osteo E1 Liege

el. verstellbar, sehr guter Zustand, VB 250.-- Euro, Tel 089 7603003

Medizinische Fachbücher und Patientenratgeber:
www.zuckschwerdtverlag.de

WARUM EIN NEUES SONOGERÄT,
wenn ein sorgfältig geprüftes, gutes SW- oder Farbduplexgerät, zwar
gebraucht, aber erstklassig, Sie zufrieden stellen kann?

ULTRASCHALLDIAGNOSTIK SONIMED GmbH

Tel.: 08031-67582, Fax: 67583, Mobil: 0171-2744472

E-Mail: ultraschalldiagnostik-sonimed@t-online.de

Sonoerfahrung seit 25 Jahren



seit über
25 Jahren!

>> Röntgen NEU & GEBRAUCHT
>> Konstanzprüfungen
>> Röntgenzubehör
>> Umzüge

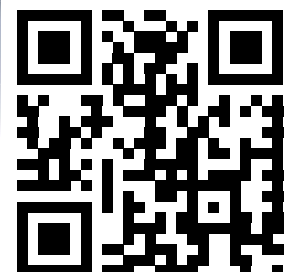


**KONVENTIONELL
DIGITAL**

Rainerstraße 37 • Tel: 089/80 07 80 40
82178 Puchheim • Fax: 089/80 07 80 41
www.kuntze-med.de

**Der schnellste Weg
zu Vielfalt, Qualität und Sicherheit
im Ultraschall**

SONORING®
Schmitt-Haverkamp
Die Nr. 1 im Ultraschall



Elsenheimerstraße 41 (direkt neben der KVB), 80687 München,
Tel. 089/30 90 99 0 oder informieren Sie sich unter sonoring.de/muc